
3977
186

General-Register

über die

Verhandlungen

der ersten fünfundzwanzig Versammlungen

deutscher Philologen und Schulmänner

1838 — 1867

bearbeitet

von

Professor Dr. Heinrich Ernst Bindseil,



Leipzig,
Druck und Verlag von B. G. Teubner.
[illegible]

General-Register

über die

Verhandlungen

der ersten fünfundzwanzig Versammlungen

deutscher Philologen und Schulmänner

1838 — 1867.

Angefertigt

von

Professor Dr. Heinrich Ernst Bindseil,
Bibliothekar der Königl. Universitätsbibliothek in Halle.



Leipzig,
Druck und Verlag von B. G. Teubner.
1869.

Seiner Hochwohlgeboren

dem

Herrn Dr. von Beurmann

Ober-Präsidenten a. D.,

Curator der Königlichen vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg,

Ritter des rothen Adler-Ordens 2. Klasse mit dem Stern und Eichenlaub und des St. Johanniter-Ordens

ehrfurchtsvoll gewidmet

von

dem Verfasser.

Vorwort.

Der verehrte Präsident der fünfundzwanzigsten Philologen-Versammlung, Herr Geheime Regierungsrath Professor Dr. Bernhardy machte mir im December des vorigen Jahres den ehrenvollen Antrag, über die Verhandlungen aller bisherigen fünfundzwanzig Philologen-Versammlungen Register anzufertigen. Auf diesen Antrag bin ich mit Freuden eingegangen, um meinerseits dazu beizutragen, dass der in diesen Verhandlungen niedergelegte reiche Schatz von Belehrungen durch dargebotene Uebersichtlichkeit und alphabetische Anordnung leichter als bisher benutzbar werde. Ich habe diese allgemeinen Register auf folgende Weise eingetheilt:

A. Uebersicht und Statistik der bisherigen 25 Philologen-Versammlungen. — Dieses Register bietet eine kurze Geschichte dieser Versammlungen dar.

B. Alphabetisches Namenregister derjenigen, welche Reden oder andere Vorträge gehalten, oder Thesen aufgestellt, oder Bemerkungen zu den Vorträgen und Thesen Anderer gemacht, oder Festschriften oder Festgedichte verfasst haben. — Dieses Register zeigt, wer an den Verhandlungen, ausser den dabei fungirenden Präsidenten und Secretären, und an den Versammlungen überhaupt thätigen Antheil genommen habe und in welcher Weise dieses geschehen sei.

C. Alphabetisches Namenregister derjenigen, über welche Reden gehalten oder kürzere Mittheilungen gemacht sind.

D. Alphabetisches Sachregister, worin jedoch, um dasselbe nicht zu umfangreich werden zu lassen, bei den Vorträgen und Thesen meistens nur die Ueberschriften ins Auge gefasst sind.

Halle, im August 1868.

Bindseil.

A.

Uebersicht und Statistik der bisherigen 25 Philologen-Versammlungen.

I. Versammlung in Nürnberg 1838 am 29. Sept., 1—3. Oct., 81 Mitglieder. Präsident: Hofrath Prof. Dr. Thiersch aus München. Die gedruckten Verhandlungen (Nürnberg 1838. Verlag von Riegel u. Wiessner. 54 Seiten 4°) enthalten ausser der Eröffnungs- und der Schlussrede 12 Vorträge[1]), verschiedene Mittheilungen, Berichte, Anträge, eine Rede und Anderes.

II. Versammlung in Mannheim 1839 am 30. Sept. — 3. Oct., 158 Mitglieder. Präsident: Ministerialrath Dr. Zell aus Karlsruhe, darauf (wegen eingetretenen fortdauernden Unwohlseins) Stellvertreter desselben am 2. und 3. Oct. Hofrath Prof. Dr. Thiersch aus München. Die gedruckten Verhandlungen (Mannheim, Verl. von Tob. Loeffler 1840. 124 Seiten 4°) enthalten ausser der Eröffnungsrede 15 Vorträge (nebst Bemerkungen Anderer dazu), eine Rede, eine These und Anderes. — Dieser Versammlung wurden 4 Schriften, ferner eine Reihe Jubelschriften und 2 handschriftliche Aufsätze als Geschenke überreicht.

III. Versammlung in Gotha 1840 am 29. Sept — 2. Oct., 210 Mitglieder. Präsident: Geheimer Hofrath Friedrich Jacobs, Vicepräsident: Oberschulrath Prof. Dr. Rost, beide aus Gotha. Die gedruckten Verhandlungen (Gotha, Verlag von Carl Gläser 1841. 132 Seiten 4°) enthalten ausser der Eröffnungs- und der Schlussrede 10 Vorträge (nebst Bemerkungen Anderer dazu), 1 Rede, 1 These, Anträge, Bericht und Anderes. — Als Widmungen und Geschenke gingen ein: 1 Begrüssungsschrift, 2 Gedichte, 5 andere Druckschriften, 1 handschriftl. Aufsatz und lithographirte Blätter.

IV. Versammlung in Bonn 1841 am 29. Sept. — 2. Oct., 262 Mitglieder. Statt des zur Wiederherstellung seiner Gesundheit zu einer Badereise genöthigten erwählten Präsidenten Prof. Dr. Welcker aus Bonn leitete die Verhandlungen der Vicepräsident Prof. Dr. Friedr. Ritschl aus Bonn. Die gedruckten Verhandlungen (Bonn, bei Ed. Weber 1842. 108 Seiten 4°) enthalten ausser der Eröffnungs- und der Schlussrede 7 Vorträge (nebst Bemerkungen Anderer dazu), 1 Rede, mehrere Berichte und Anderes. — Widmungen und Geschenke: 1 Begrüssungsgedicht, 1 anderes Gedicht und 4 Bücher.

V. Versammlung in Ulm 1842 am 28. Sept.—1. Oct., 154 Mitglieder. Präsident: Kreis-Schul-Inspector und Rector am Gymnasium zu Ulm, Dr. Moser, Vicepräsident: Prof. Dr. Walz aus Tübingen. Die gedruckten Verhandlungen (Ulm, 1843. Wagner'sche Verlags-Buchhandl. u. Buchdr. 187 Seiten 4°) enthalten ausser der Eröffnungs- und der Schlussrede 11 Vorträge (nebst Bemerkungen Anderer dazu). — Geschenke und Widmungen: 11 Schriften.

In dieser Versammlung wurde von Prof. Bäumlein aus Maulbronn der Vorschlag gemacht, dass ausser den öffentlichen Sitzungen auch Sections-Sitzungen angeordnet werden möchten; dieser Vorschlag kam aber nicht zur Ausführung.

VI. Versammlung in Cassel 1843 am 2.—5. Oct., 159 Mitglieder. Präsident: Gymnasial-Director

[1]) Diese Zahl der Vorträge bezieht sich in diesem I. Register überall auf die in den allgemeinen Sitzungen gehaltenen; daher nimmt sie bei spätern Versammlungen, nachdem sich Sectionen gebildet hatten, etwas ab, weil in den Sitzungen dieser Sectionen nicht bloss Thesen discutirt, sondern auch Vorträge gehalten sind. — Die Namen derer, welche in den allgemeinen Sitzungen, so wie derjenigen, welche in Sections-Sitzungen Vorträge gehalten haben, sind in dem IV. (Sach-) Register u. d. W. Vorträge nach der Reihenfolge der Versammlungen (bei jeder einzelnen in alphabetischer Reihenfolge für die allgemeinen Sitzungen und ebenso für die Sections-Sitzungen) angegeben. — Im II. Register finden sich bei diesen Namen auch die Gegenstände ihrer Vorträge verzeichnet. — In jener Zahl der Vorträge sind auch diejenigen mit inbegriffen, welche wegen mangelnder Zeit in den allgemeinen Sitzungen nicht mündlich gehalten, sondern nur schriftlich (als Abhandlungen) übergeben sind.

Dr. Karl Friedr. Weber aus Cassel, Vicepräsident: Prof. Dr. Theod. Bergk aus Marburg. Die gedruckten Verhandlungen (Cassel 1844. Druck und Verlag von Theod. Fischer. 120 Seiten 4°) enthalten ausser doppelter Eröffnungs- und doppelter Schlussrede 12 Vorträge (nebst Bemerkungen Anderer dazu) und 1 Vorschlag. — Widmungen und Geschenke: ein Gedicht, 16 andere Schriften und 8 Bl. Fol. Proben u. s. w.

VII. Versammlung in Dresden 1844 am 1.—4. Oct., 436 Mitglieder (mit Einschluss der 49 Orientalisten). Präsident: Comthur Prof. Dr. Gottfried Hermann aus Leipzig, Vicepräsident: Director der Antiken- und Münzsammlung in Dresden, Dr. Schulz.

Hier schloss sich zum ersten Male eine Versammlung von 49 deutschen Orientalisten dem Vereine der Philologen und Schulmänner an,[1]) und bildete eine besondere orientalistische Section, zu deren Präsidenten Prof. Dr. Fleischer aus Leipzig und zum Vicepräsidenten Prof. Dr. Roediger aus Halle gewählt wurden. — Wegen dieses Anschlusses der Orientalisten wurde bei der 9. bis 21. Versammlung die bisherige Benennung „Verein deutscher Philologen und Schulmänner" erweitert in „Versammlung deutscher Philologen, Schulmänner und Orientalisten", dann aber auf den eigenen Wunsch der Orientalisten die frühere Benennung wieder eingeführt, da sie sich gleichfalls als deutsche Philologen betrachten.[2]) — Zugleich beschlossen hier die Orientalisten vorläufig eine „Deutsche Gesellschaft für die Kunde des Morgenlandes" und eine besondere Zeitschrift zu ihrem Organe zu gründen.

Ausserdem hatten sich hier auch mehrere Theologen versammelt, welche in einem besondern Locale über Gegenstände der rein grammatisch-historischen Exegese des Neuen Testaments verhandelten.

Die gedruckten Verhandlungen (Leipzig und Dresden, Arnoldische Buchhandlung 1845. 130 Seiten 4°) enthalten ausser der Eröffnungs- und der Schlussrede 11 Vorträge (nebst Bemerkungen Anderer dazu), 1 Vertheidigung, 1 kurzen Bericht der Verhandlungen der Orientalisten (S. 103—107) und der Theologen (S. 108) nebst Anderem. — Als Widmungen und Geschenke gingen ein 19 Schriften, von welchen 5 bloss für die Orientalisten bestimmt waren.

VIII. Versammlung in Darmstadt 1845 am 1.—4. Oct., 226 Mitglieder (mit Einschluss der Orientalisten). Wegen schwerer Erkrankung des erwählten Präsidenten Oberstudienraths Directors Dr. Dilthey leitete der erwählte Vicepräsident Gymnasiallehrer Dr. Wagner aus Darmstadt die Verhandlungen.

Die orientalistische Section (35 Mitglieder),[3]) welche den Geheimen Rath Schleiermacher aus Darmstadt zu ihrem Präsidenten, den Prof. Dr. H. von Ewald aus Tübingen zum Vicepräsidenten erwählt hatte, einigte sich hier über die Statuten ihrer „Deutschen morgenländischen Gesellschaft" und die von derselben herauszugebende Zeitschrift, worin auch die Verhandlungen dieser Jahresversammlungen ausführlich veröffentlicht werden sollen.

In der allgemeinen Versammlung wurde hier über die schon in Dresden in Vorschlag gebrachte Bildung und Einrichtung von Sectionen verhandelt und nach dem Vorgange der Orientalisten die Zulässigkeit derselben von der Mehrzahl bejaht, und darauf, falls sich solche bildeten, das Nähere dafür festgestellt. Auch bildete sich hier bereits eine, wenn auch erst nur einige Mitglieder zählende,[4]) pädagogische Section, welche den Seminardirector Curtmann aus Friedberg zu ihrem Präsidenten wählte.[5])

Die gedruckten Verhandlungen (Darmstadt, Verlag von Gust. Georg Lange. 1846. 118 Seiten 4°) enthalten ausser 2 Eröffnungsreden und der Schlussrede 8 Vorträge nebst Gegenbemerkungen Anderer, 3 kurze Dankreden und Anderes. — Widmungen und andere eingegangene Schriften: 39.

IX. Versammlung in Jena 1846 am 29. Sept. — 2. Oct., 361 Mitglieder. Präsident: Geh. Hofrath Prof. Ferdinand Hand, Vicepräsident: Prof. Dr. Goettling, beide aus Jena.

Sectionen:

1. eine pädagogische Section unter deren Präsidenten Consistorialrath Peter aus Hildburghausen, welcher in der Schlusssitzung der allgemeinen Versammlung einen kurzen Bericht über die dortigen Verhandlungen erstattete.[6])
2. die orientalistische Section (41 Mitglieder), Präsident: Geh. Kirchenrath Dr. Hoffmann aus Jena, Vicepräsident: Prof. Dr. Bernstein aus Breslau.

---

[1]) Ueber die Veranlassung dazu vergl. S. 2. der dortigen Verhandlungen. [2]) Vgl. die Verhandlungen der 22. Versammlung zu Meissen S. 106—108. [3]) Diese Zahlen der Mitglieder dieser Section bei den einzelnen Philologen-Versammlungen habe ich der Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft entnommen. [4]) Vgl. S. 14 der dortigen Verhandlungen. [5]) S. ebendas. S. 112 f. [6]) Ausführlichere Mittheilungen über die Verhandlungen dieser Section sind in Schnitzer's Zeitschrift „Die deutsche Mittelschule" und in der Berliner „Zeitschrift für Gymnasialwissenschaft" gegeben.

Die gedruckten Verhandlungen (Jena, 1847. Crökersche Buchhandlung. 100 Seiten 4⁰) enthalten ausser der Eröffnungs- und der Schlussrede 8 Vorträge nebst Gegenbemerkungen Anderer, Berichte der pädagogischen Section (S. 89—92) und des Orientalisten-Vereins (S. 93—95) und Anderes. — Widmungen und Geschenke: 12 Schriften.

X. Versammlung in Basel 1847 am 29. Sept. — 2. Oct., 240 Mitglieder. Präsident: Prof. und d. Z. Rector der Universität Basel Fr. Dor. Gerlach, Vicepräsident: Prof. Dr. Wilh. Vischer aus Basel.

Sectionen:

1. pädagogische, Präsident: Ephorus Bäumlein aus Maulbronn.
2. orientalistische (20 Mitglieder), Präsident: Prof. Dr. de Wette, Vicepräsident: Prof. Dr. Stähelin, beide aus Basel.

Die gedruckten Verhandlungen (Basel, Druck und Verlag von J. J. Mast. 1848. 150 Seiten 4⁰) enthalten ausser der Eröffnungs- und der Schlussrede 16 Vorträge meistens mit Gegenbemerkungen Anderer, eine Nachricht, die Protokolle der pädagogischen Section (S. 124—129) und der Orientalisten (S. 130), nebst Anderem. — Widmungen und Geschenke: 28 Schriften.

XI. Versammlung in Berlin 1850 am 30. Sept. — 3. Oct., 353 Mitglieder. Präsident: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Böckh, Vicepräsident: Director Prof. Dr. Kramer, beide aus Berlin.

Sectionen:

1. pädagogische unter Vorsitz des Vicepräsidenten Director Prof. Dr. Kramer.
2. orientalistische (68 Mitglieder), Präsident: Prof. Dr. Bopp aus Berlin, Vicepräsident: Geh. Kirchenrath Prof. Dr. Hoffmann aus Jena.

Der dritten allgemeinen Sitzung in der Aula der Universität schloss sich eine archäologische Versammlung im Bibliothekssaale des Königl. Museums unter Leitung des Prof. Gerhard aus Berlin an, über welche S. 96—99 der dortigen Verhandlungen Bericht erstattet wird.

Die gedruckten Verhandlungen (Berlin, Ferd. Dümmler's Buchhandlung. 1850. 142 Seiten 4⁰) enthalten ausser Eröffnungs- und Schlussrede 7 Vorträge nebst Gegenbemerkungen Anderer, 16 archäologische Thesen und die Protokolle der pädagogischen Section (S. 111—140) nebst einem kurzen Bericht über die Verhandlungen der Orientalisten (S. 141). — Widmungen und Geschenke: 9 Schriften, ausserdem wurde in der pädagog. Section 1 Programm vertheilt.

XII. Versammlung in Erlangen 1851 am 30. Sept. — 3. Oct., 180 Mitglieder. Präsident: Prof. Dr. Ludwig Doederlein, Vicepräsident: Prof. Dr. Karl Friedr. Naegelsbach, beide aus Erlangen.

Sectionen:

1. pädagogische (81 Mitglieder), Präsident: Ephorus Bäumlein aus Maulbronn.
2. orientalistische (49 Mitglieder), Präsident: Prof. Dr. Hofmann, Vicepräsident: Prof. Dr. Delitzsch, beide aus Erlangen.

Die gedruckten Verhandlungen (Erlangen, Verlag von Theod. Blaesing. 1852. 94 Seiten 4⁰) enthalten ausser Eröffnungs- und Schlussrede 7 Vorträge nebst Gegenbemerkungen Anderer, die Protokolle der pädagogischen Section (S. 75—88), einen kurzen Bericht über die Verhandlungen der Orientalisten (S. 91) und Anderes. — Als Geschenke sind 7 Schriften eingegangen.

XIII. Versammlung in Göttingen 1852 am 29. Sept. — 2. Oct., 186 Mitglieder. Präsident: Prof. Dr. K. Fr. Hermann, Vicepräsident: Prof. Dr. F. W. Schneidewin, beide aus Göttingen.

Sectionen:

1. pädagogische (67 Mitglieder), Präsident: Director Dr. Geffers aus Göttingen.
2. orientalistische (29 Mitglieder), Präsident: Prof. Dr. H. v. Ewald, Vicepräsident: Prof. Dr. Bertheau, beide aus Göttingen.

Die gedruckten Verhandlungen (Göttingen, Verlag von Vandenhoeck u. Ruprecht. 1853. 168 Seiten 4⁰) enthalten ausser Eröffnungs- und Schlussrede 9 Vorträge nebst Gegenbemerkungen Anderer, die Protokolle der pädagogischen Section (S. 148—163) und einen Auszug aus dem protokollarischen Bericht der Orientalisten (S. 165—168). — Widmungen und Geschenke: 5 Schriften und 1 Gedicht, ausserdem 2 nicht näher bezeichnete für die oriental. Section.

XIV. Versammlung in Altenburg 1854 am 25. — 28. Sept., 293 Mitglieder. Präsident: Schulrath und Gymnasialdirector Dr. Heinr. Eduard Foss aus Altenburg, Vicepräsident: Gymnasialdirector Dr. Friedr. Aug. Eckstein aus Halle.

Sectionen:

1. pädagogische (58 Mitglieder), unter denselben 2 Präsidenten wie die allgemeine Versammlung.
2. orientalistische (27 Mitglieder), Präsident: Geh. Rath Dr. v. d. Gabelentz aus Poschwitz, Vicepräsident: Geh. Kirchenrath Prof. Dr. Hoffmann aus Jena.

Die gedruckten Verhandlungen (Altenburg, Verlag von H. A. Pierer. 1855. 164 Seiten 4⁰)

enthalten ausser Eröffnungs- und Schlussrede 8 Vorträge nebst Gegenbemerkungen Anderer, die Protokolle der pädagogischen Section (S. 107—129) und der Orientalisten (S. 130—134) und Anderes. — Als Geschenke sind 6 Schriften eingegangen.

XV. Versammlung in Hamburg 1855 am 1.—4. Oct., 270 Mitglieder. Präsident: Senator und Protoscholarch Dr. Hudtwalcker aus Hamburg, Vicepräsident: Oberschulrath Dr. Rost aus Gotha.

Sectionen:

1. pädagogische (71 Mitglieder), Präsident: Director Dr. Kraft aus Hamburg, Vicepräsident: Director Dr. Eckstein aus Halle.
2. orientalistische (24 Mitglieder), Präsident: Prof. Gust. Moritz Redslob aus Hamburg, Vicepräsident: Prof. Wüstenfeld aus Göttingen.
3. archäologische (20—30 Mitglieder), Präsident: Prof. Dr. Chr. Petersen aus Hamburg.

Die gedruckten Verhandlungen (Hamburg, Verlag von J. A. Meissner. 1856. 115 Seiten 4°) enthalten ausser Eröffnungs- und Schlussrede 7 Vorträge nebst Gegenbemerkungen Anderer, die Protokolle der pädagogischen Section (S. 76—105), einen kurzen Bericht über die Verhandlungen der Orientalisten (S. 108 f.) und die Protokolle der archäologischen Section (S. 110—115). — Widmungen und Geschenke: 11 Schriften und 1 Gedicht.

XVI. Versammlung in Stuttgart 1856 am 23.—26. Sept., 331 Mitglieder. Präsident: Oberstudienrath und Gymnasial-Rector Dr. Carl Ludw. Roth aus Stuttgart, Vicepräsident: Prof. Dr. Walz aus Tübingen.

Sectionen:

1. pädagogische (sämmtliche Mitglieder der allgemeinen Versammlung, mit Ausnahme der Orientalisten), Präsident: Ephorus Bäumlein aus Maulbronn.
2. orientalistische (36 Mitglieder), Präsident: Oberbibliothekar Prof. Dr. Rudolph Roth aus Tübingen, Vicepräsident: Prof. Dr. Hassler aus Ulm.
3. archäologische (19 Mitglieder), Präsident: Prof. Dr. Walz aus Tübingen (Vicepräsident der allgemeinen Versammlung).

Die gedruckten Verhandlungen (Stuttgart, Verlag der J. B. Metzler'schen Buchhandlung. 1857. 188 Seiten 4°) enthalten ausser Eröffnungs- und Schlussrede 8 Vorträge mit Gegenbemerkungen Anderer, die Protokolle der pädagogischen Section (S. 128—155) und der archäologischen (S. 156—186), und einen kurzen Bericht über die Verhandlungen der Orientalisten (S. 187 f.) — Als Geschenke waren 3 Schriften und einige andere nicht namhaft gemachte eingegangen.

XVII. Versammlung in Breslau 1857 am 28. Sept. — 1. Oct., 335 Mitglieder. Präsident: Prof. Dr. Haase, Vicepräsident: Gymnasial-Director Dr. C. Schönborn, beide aus Breslau.

Sectionen:

1. pädagogische, Präsident: Director des Matthias-Gymnasiums in Breslau Dr. Wissowa.
2. orientalistische (38 Mitglieder), Präsident: Prof. Dr. H. G. Bernstein, Vicepräsident: Prof. Dr. Stenzler, beide aus Breslau.

Die gedruckten Verhandlungen (Breslau. Im Verlage bei Josef Max u. Komp. 1858. 135 Seiten 4°) enthalten ausser Eröffnungs- und Schlussrede 7 Vorträge mit Gegenbemerkungen Anderer, die Protokolle der pädagogischen Section (S. 114—133) und einen kurzen Bericht über die Verhandlungen der Orientalisten (S. 134 f.) — Widmungen und Geschenke: 7 Schriften, deren eine bloss der oriental. Section überreicht wurde.

XVIII. Versammlung in Wien 1858 am 25.—28. Sept., 366 Mitglieder. Präsident: Prof. Dr. F. Miklosich, Vicepräsident: Prof. Dr. H. Bonitz, beide aus Wien.

Sectionen:

1. pädagogische, Präsident: Prof. Dr. H. Bonitz (Vicepräsident der allgemeinen Versammlung).
2. orientalistische (60 Mitglieder), Präsident: Hof- und Ministerialrath Anton v. Hammer, Vicepräsident: Prof. Wickerhauser, beide aus Wien.

Die gedruckten Verhandlungen (Wien, Druck und Verlag von Carl Gerold's Sohn. 1859. 180 Seiten 4°) enthalten ausser Eröffnungs- und Schlussrede 6 Vorträge mit Gegenbemerkungen Anderer, die Protokolle der pädagogischen Section (S. 121—177), einen kurzen Bericht über die Verhandlungen der Orientalisten (S. 178—180) und eine beim Festmahle gehaltene Rede. — Widmungen und Geschenke: 8 Schriften, von welchen 4 bloss der oriental. Section überreicht wurden.

XIX. Versammlung in Braunschweig 1860 am 26.—29. Sept., 323 Mitglieder. Präsident: Director Prof. Dr. G. T. A. Krüger aus Braunschweig, Vicepräsident: Director Prof. Just. Jeep aus Wolfenbüttel.

Sectionen:

1. pädagogische (gegen 150 Mitglieder), Präsident: Prof. Dr. Assmann aus Braunschweig,

Vicepräsident: Ephorus Dr. Bäumlein aus Maulbronn.

2. orientalistische (40 Mitglieder, Präsident: Generalsuperintendent Hessenmüller aus Braunschweig, Vicepräsident: Prof. Dr. Wüstenfeld aus Göttingen.)[1])

Die gedruckten Verhandlungen (Leipzig, Druck und Verlag von B. G. Teubner. 1861. 112 Seiten 4°) enthalten ausser Eröffnungs- und Schlussrede 6 Vorträge mit Gegenbemerkungen Anderer, 1 Gedächtnissrede, Ansprachen, und die Protokolle der pädagogischen Section (S. 83—111). — Widmungen und Geschenke: 7 Schriften.

XX. Versammlung in Frankfurt a. M. 1861 am 24.—27. Sept., 344 Mitglieder. Präsident: Gymnasialdirector Prof. Dr. J. Classen, Vicepräsident: Prof. Dr. A. Fleckeisen, beide aus Frankfurt a. M.

Sectionen:

1. pädagogische, Präsident: Gymnasialdirector Dr. Eckstein aus Halle.
2. orientalistische (40 Mitglieder, Präsident: Stadtpfarrer Dr. Steitz aus Frankfurt a. M., Vicepräsident: Prof. Dr. Ed. Reuss aus Strassburg.)[2])

Es wurde hier auch von 3 Mitgliedern ein Antrag zur Bildung einer germanistischen Section eingebracht (s. S. 30 der dortigen Verhandlungen).

Die gedruckten Verhandlungen (Leipzig, Druck und Verlag von B. G. Teubner. 1863. 195 Seiten 4°) enthalten ausser Eröffnungs- und Schlussrede 8 Vorträge mit Gegenbemerkungen Anderer, 1 Abhandlung und die Protokolle der pädagogischen Section (S. 140—195). — Widmungen und Geschenke: 11 Schriften, 1 Folioseite Chronologisches und 1 lat. Gedicht.

XXI. Versammlung in Augsburg 1862 am 24.—27. Sept., 249 Mitglieder. Präsident: Studienrector Dr. G. C. Mezger aus Augsburg, Vicepräsident: Prof. und Oberbibliothekar Dr. Halm aus München.

Sectionen:

1. pädagogische (67 Mitglieder), Präsident: Gymnasialdirector Dr. Eckstein aus Halle.
2. germanistische (36 Mitglieder), Präsident: Prof. W. Wackernagel aus Basel, Vicepräsident: Prof. Dr. Rudolf v. Raumer aus Erlangen. — Der Präsident sprach den Wunsch aus, dass sich in ihr mit den eigentlichen Germanisten die Forscher der romanistischen und der slavischen Sprache und Literatur vereinigen möchten (s. S. 163 der dortigen Verhandlungen).
3. orientalistische (30 Mitglieder, Präsident: Prof. Dr. Müller aus München, Vicepräsident: Prof. Dr. Hassler aus Ulm.)[3])

Es wurde der Versammlung vom Präsidenten angezeigt, dass sich auf Anregung des Hofraths Dr. Urlichs aus Würzburg eine archäologische Section aus der Mitte derselben hier constituirt habe, welche besondere regelmässige Sitzungen zu halten beabsichtige (s. S. 60 der dortigen Verhandlungen). Ueber ihre Verhandlungen selbst ist hier eben so wenig wie über die der Orientalisten etwas mitgetheilt.

Die gedruckten Verhandlungen (Leipzig, Druck und Verlag von B. G. Teubner. 1863. 165 Seiten 4°) enthalten ausser Eröffnungs- und Schlussrede 10 Vorträge mit Gegenbemerkungen Anderer, 2 Gedächtnissreden und die Protokolle der pädagogischen Section (S. 111—161), so wie die der germanistischen (S. 163—165). — Widmungen und Geschenke: 21 Schriften, ausserdem 2 in der germanistischen Section vertheilte.

XXII. Versammlung in Meissen 1863 am 30. Sept. — 2. Oct., 313 Mitglieder. Präsident: Rector Prof. Dr. Friedrich Franke aus Meissen, Vicepräsident: Director Prof. Dr. Rudolph Dietsch aus Plauen. — Hier wurde ein in Augsburg (s. S. 61 der Augsb. Verhandl.) beschlossener Versuch einer andern Zeit-Eintheilung für die allgemeinen und für die Sections-Sitzungen gemacht (s. S. 17 der Meissner Verhandl.), aber für die folgenden Versammlungen die Rückkehr zu der frühern Einrichtung beschlossen (s. S. 74. 105—109. 181. der Meissner Verhandl.).

Sectionen:

1. pädagogische, Präsident: Rector Prof. Dr. Eckstein aus Leipzig.
2. germanistische (31 Mitglieder), Präsident: Prof. Dr. Zarncke, Vicepräsident: Prof. Dr. Moebius, beide aus Leipzig.
3. archäologische (23 Mitglieder), Präsident: Prof. Dr. Overbeck aus Leipzig.
4. orientalistische (46 Mitglieder), Präsident: Prof. Dr. Gust. Flügel aus Dresden, Vicepräsident: Prof. Graf aus Meissen.

[1]) Diese eingeklammerte Angabe ist entnommen aus der Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft Bd. XV. (1861) S. 174—177, welche den protokollarischen Bericht über diese General-Versammlung der deutschen Orientalisten enthalten. [2]) S. die Zeitschrift der Deutschen morgenländ. Gesellsch. Bd. XVI. (1862) S. 316—322, wo der protokoll. Bericht dieser Orientalisten-Versammlung sich findet. [3]) S. dieselbe Zeitschrift Bd. XVII. (1863) S. 425—427, wo der protokoll. Bericht dieser Orientalisten-Versammlung steht.

Die gedruckten Verhandlungen (Leipzig, Druck und Verlag von B. G. Teubner. 1864. 224 Seiten 4⁰) enthalten ausser Eröffnungs- und Schlussrede 8 Vorträge mit Gegenbemerkungen Anderer, 1 Gedächtnissrede, und die Protokolle der pädagogischen Section (S. 149—181), der germanistischen (S. 182—218), der archäologischen (S. 220—222) und der orientalistischen (S. 223 f.). — Widmungen und Geschenke: 14 Schriften, ausserdem noch 1 besondere für die germanistische Section.

XXIII. Versammlung in Hannover 1864 am 27.—30. Sept., 444 Mitglieder. Präsident: Director Dr. H. L. Ahrens, Vicepräsident: Archivrath Dr. C. L. Grotefend, beide aus Hannover.

Sectionen:

1. pädagogische, Präsident: Schulrath Schmalfuss aus Hannover.
2. orientalistische (46 Mitglieder), Präsident: Prof. Dr. Wüstenfeld aus Göttingen, Vicepräsident: Prof. Dr. Arnold aus Halle.
3. archäologische (55 Mitglieder), Präsident: Prof. Dr. Wieseler aus Göttingen.
4. germanistisch-romanistische (47 Mitglieder), Präsident: Prof. Dr. Wilh. Müller (Germanist), Vicepräsident: Prof. Dr. Theodor Müller (Romanist), beide aus Göttingen.
5. mathematisch-pädagogische (42 Mitglieder), Präsident: Director Prof. Dr. Tellkampf aus Hannover, Vicepräsident: Prof. Dr. Buchbinder aus Schulpforta.

Die gedruckten Verhandlungen (Leipzig, Druck und Verlag von B. G. Teubner. 1865. 222 Seiten 4⁰) enthalten ausser Eröffnungs- und Schlussrede 7 Vorträge mit Gegenbemerkungen Anderer, 1 Abhandlung, die Protokolle der pädagogischen Section (S. 128—177), der orientalistischen [Auszugsbericht] (S. 177 f.), der archäologischen (S. 179—188), der germanistisch-romanistischen (S. 189—197) und der mathematisch-pädagogischen (S. 198—213), ausserdem 2 Festreden und Anderes. — Widmungen und Geschenke: 16 Schriften, ausserdem 5 Schriften für die archäologische und 2 für die germanistisch-romanistische Section, nebst 3 Gedichten.

XXIV. Versammlung in Heidelberg 1865 am 27.—30. Sept., 477 Mitglieder. Präsident: Prof. Dr. H. A. Th. Köchly, 1. Vicepräsident: Prof. Dr. K. B. Stark, 2. Vicepräsident: Prof. von Langsdorff,[1]) alle drei aus Heidelberg.

Sectionen:

1. pädagogische, Präsident: Anfangs Prof. von Langsdorff aus Heidelberg, dann Director Behaghel aus Mannheim.
2. germanistisch-romanistische (43 Mitglieder), Präsident: Dr. Max Rieger[2]) aus Darmstadt, Vicepräsident: Prof. Creizenach aus Frankfurt a. M.
3. archäologische (52 Mitglieder), Präsident: Prof. Dr. K. B. Stark (Vicepräsident der allgemeinen Versammlung).
4. kritisch-exegetische (über 60 Mitglieder), Präsident: in der 1. Sitzung Hofrath von Leutsch aus Göttingen, in der 2. Prof. Dr. Teuffel aus Tübingen, in der 3. Director von Jan aus Erlangen.
5. orientalistische (31 Mitglieder), Präsident: Kirchenrath Prof. Dr. Hitzig aus Heidelberg, Vicepräsident: Prof. Dr. Roth aus Tübingen.

Die gedruckten Verhandlungen (Leipzig, Druck und Verlag von B. G. Teubner. 1866. 229 Seiten 4⁰) enthalten ausser Eröffnungs- und Schlussrede 5 Vorträge mit Gegenbemerkungen Anderer, mehrere Ansprachen, Mittheilungen, Berichte, die Protokolle der pädagogischen Section (S. 82—121), der germanistisch-romanistischen (S. 123—135), der archäologischen (S. 137—151) und der kritisch-exegetischen (S. 152—168), die Eröffnungsrede der orientalistischen Section[3]) und Anderes. — Widmungen und Geschenke: 17 Schriften nebst einem Aufrufe zur Gründung einer Bopp-Stiftung.

XXV. Versammlung in Halle a. S. 1867 am 30. Sept. — 3. Oct., 483 (512)[4]) Mitglieder. Präsi-

---

[1]) Wegen der für Heidelberg erwarteten (und auch in Erfüllung gegangenen) sehr grossen Mitgliederzahl war in Hannover (s. S. 68 der Hannov. Verhandl.) zur kräftigern Unterstützung des Präsidenten noch ein zweiter Vicepräsident, Director Cadenbach erwählt. Wegen Erkrankung desselben war sein College Prof. Löhle als Stellvertreter einberufen, welcher deshalb an den vorbereitenden Arbeiten des Präsidiums regelmässig Theil genommen hatte; in der Versammlung selbst aber sollte ein anderer College desselben, Prof. von Langsdorff, die Stelle des 2. Vicepräsidenten vertreten, s. S. 22 der Heidelberger Verhandlungen. [2]) In Hannover waren für diese Versammlung Hofrath Prof. Holtzmann aus Heidelberg zum Präsidenten, Dr. Max Rieger zum Vicepräsidenten dieser Section gewählt (s. S. 196 der Hannov. Verhandl.). Wegen Erkrankung des erstern wurde der letztere jetzt zum Präsidenten ernannt, und deshalb ein neuer Vicepräsident gewählt. [3]) Die Stelle des protokollarischen Berichts über die Verhandlungen dieser oriental. Section in Heidelberg wird hier vertreten durch das kurze Referat des Dr. Mühlau aus Leipzig am Schlusse der letzten allgemeinen Sitzung (s. S. 72 f. der dortigen Verhandlungen). [4]) Die erstere Zahl schliesst sich an das Mitglieder-Album an, wornach ich selbst das nun gedruckte doppelte Verzeichniss der Mitglieder angefertigt habe; die andere dagegen an die sehr glaubwürdige Angabe eines Vorstands-Mit-

dent: Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Gottfr. Bernhardy, Vicepräsidenten: Prof. Dr. Bergk, Director Prof. Dr. Kramer, alle drei aus Halle.

Sectionen:

1. pädagogische, Präsident: Director Prof. Dr. Kramer.
2. germanistisch-romanistische (68 Mitglieder), Präsident: Prof. Dr. Zacher, Vicepräsident: Prof. Dr. Böhmer, beide aus Halle.[1])
3. orientalistische (54 Mitglieder), Präsident: Prof. Dr. Pott, Vicepräsident: Prof. Dr. Gosche, beide aus Halle.
4. archäologische (98 Mitglieder), Präsident: Prof. Dr. Conze aus Halle.
5. mathematische (32 Mitglieder), Präsident: Prof. Gerhardt aus Eisleben, Vicepräsident: Prof. Rühle aus Berlin.[2])

Die gedruckten Verhandlungen (Leipzig, Druck und Verlag von B. G. Teubner. 1868. 208 Seiten 4⁰) enthalten ausser Eröffnungs- und Schlussrede 8 Vorträge meistens mit Gegenbemerkungen Anderer, Berichte, Ansprache, die Protokolle der pädagogischen Section (S. 93—143), der germanistisch-romanistischen (S. 144—157), der archäologischen (S. 158—176), und der mathematischen (S. 177—189) [die Protokolle der orientalistischen Section sind nicht mit angeführt], Bekanntmachungen, Zuschriften, allgemeine Tagesordnungen und 1 lat. Festgedicht. — Widmungen und Geschenke: 21 Schriften nebst 2 Buchhändler-Katalogen, und 1 lat. Festgedicht.

Nachdem diese Philologen-Versammlung am 3. October Mittags geschlossen war, hielt die Deutsche Dante-Gesellschaft unter dem Vorsitze des Geh. Justizraths Prof. Dr. Witte am 3. Oct. Abends und am 4. Oct. hier öffentliche Sitzungen.

Zum Orte der XXVI. Philologen-Versammlung für das Jahr 1868 ist Würzburg und zu Präsidenten derselben sind Hofrath Prof. Dr. Urlichs und Studienrector Weigand daselbst, und Prof. Dr. v. Spiegel aus Erlangen zum Vorsitzenden für die oriental. Section gewählt.

In den folgenden Abtheilungen dieses General-Registers werden diese 25 Versammlungen mit den hier davorstehenden römischen Zahlen bezeichnet, wogegen die darauf folgende deutsche Zahl die Seite ihrer Verhandlungen anzeigt.

---

gliedes und dessen Mittheilung, dass viele der zuletzt Angekommenen, weil die Mitgliedskarten vergriffen waren, darum auch nicht in dem officiellen Verzeichnisse mit angeführt sind, obgleich sie an dieser 25. Philol.-Versammlung Theil genommen haben (z. B. Dr. Graser aus Magdeburg).

[1]) In Heidelberg waren Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Leo zum Präsidenten, Prof. Dr. Zacher zum Vicepräsidenten der hiesigen germanistischen Section gewählt, s. S. 134 der Heidelb. Verhandl.

[2]) Früher war Prof. Dr. Heine in Halle zum Präsidenten dieser Section bestimmt; da derselbe aber durch Krankheit verhindert war, dieses Amt zu übernehmen, so musste eine andere Wahl getroffen werden.

B.

Alphabetisches Namenregister derjenigen, welche Reden oder andere Vorträge gehalten, oder Thesen aufgestellt, oder Bemerkungen zu den Vorträgen oder Thesen[1]) Anderer gemacht, oder Festschriften oder Festgedichte verfasst haben.

Vorbemerkungen.

1. Wenn bei Einem Mitgliede Mehreres dieser Art zusammentrifft, so wird es nach dieser Reihenfolge angegeben: *a)* Eröffnungs-, Schluss- oder andere Reden, *b)* andere Vorträge[2]), *c)* Thesen, *d)* Bemerkungen zu den Vorträgen Anderer, *e)* Bemerkungen, Urtheile über Thesen Anderer oder Mittheilungen in Bezug auf diese, *f)* Festschriften[3]), *g)* Festgedichte. Diese verschiedenen Arten der Betheiligung werden dann durch Vorsetzung dieser Buchstaben *a—g* von einander getrennt. Wenn dergleichen Einer Art aus verschiedenen Versammlungen anzuführen ist, so wird dabei die chronologische Reihenfolge derselben beobachtet.

2. Um nicht den Gegenstand eines Vortrags oder einer These bei jeder dazu gemachten Bemerkung zu wiederholen und dadurch dieses Register bedeutend zu erweitern, ist bei diesen Bemerkungen der Vortrag oder die These, worauf sie sich beziehen, nur durch den beigesetzten Namen ihres Urhebers bezeichnet, bei dessen Namen dann der Gegenstand des Vortrags oder der These aufzusuchen ist. Eine Unsicherheit der Beziehung, wenn verschiedene Vorträge oder Thesen verschiedener Versammlungen einen und denselben Urheber haben, entsteht durch dieses Verfahren nicht, weil die der Bemerkung beigefügte römische Zahl stets die Versammlung anzeigt, in welcher diese Bemerkung gemacht ist, in welcher daher auch der Vortrag gehalten oder die These aufgestellt ist, worauf sie sich bezieht. — Nur dann könnte bei diesem Verfahren eine Ungewissheit entstehen, wenn Einer in derselben Versammlung zwei Vorträge gehalten hat. Hierbei kommen folgende Fälle vor:

1) beide Vorträge sind in einer allgemeinen Sitzung gehalten;
2) der eine Vortrag ist in einer allgemeinen, der andere in einer Sections-Sitzung gehalten;
3) beide sind in einer Sections-Sitzung gehalten.

Beispiele des 1. Falles sind die 2 Vorträge des Prof. Hoffer in Nürnberg und des Directors Schulz in Dresden, zu deren keinem eine Bemerkung gemacht ist; ferner die 2 des Prof. Doederlein in Cassel,

---

[1]) In Bezug auf die Thesen sind in diesem Register nur diejenigen angeführt, welche etwas längere Bemerkungen zu denselben gemacht haben. [2]) Diesen Vorträgen sind hier wie im I. Register auch diejenigen beigezählt, welche wegen mangelnder Zeit nicht mündlich gehalten, sondern nur schriftlich (als Abhandlungen) übergeben sind. [3]) Bei diesen Festschriften habe ich hier den Gegenstand derselben (in die Zeichen „—“ eingeschlossen) kurz angegeben, in Bezug auf den vollständigern Titel aber den Leser auf den Anhang verwiesen. Um nämlich im Sachregister unter dem Artikel „Festgaben“, von denen diese Festschriften oft den bedeutendsten Theil ausmachen, die Reihenfolge der übrigen Artikel nicht zu sehr zu unterbrechen, habe ich das Verzeichniss der sämmtlichen Festgaben als „Anhang“ am Schlusse dieser Register zusammengestellt und bei dem Beginne jeder Reihe der für eine einzelne Versammlung gespendeten Festgaben diese Versammlung mit der im I. Register dabei gebrauchten römischen Zahl nebst dem Namen des Versammlungsortes bezeichnet. Aus dieser Zahl, welche hier dem Worte „Anhang“ eingeklammert beigefügt ist, ersieht der Leser sofort, an welcher Stelle des Anhangs er den vollständigern Titel einer Festschrift zu suchen habe und für welche Philologen-Versammlung dieselbe von dem hier genannten Verfasser geschrieben sei.

wo zu beiden Bemerkungen gemacht sind; desgleichen die 2 des Hofraths Thiersch in Dresden, wo bloss zu dem ersten eine Bemerkung gemacht ist. — Beispiele des 2. Falles sind die beiden Vorträge des Prof. Forchhammer, deren einen er in einer allgemeinen Sitzung, den andern in einer Sitzung der archäologischen Section in Hamburg gehalten hat; desgleichen die beiden Vorträge des Hofraths Urlichs, deren einer in der allgemeinen Versammlung, der andere in der archäologischen Section zu Halle gehalten ist. — Beispiele des 3. Falles sind die beiden Vorträge des Dr. Haakh in der archäologischen Section zu Stuttgart und die beiden des Prof. Köchly in der pädagogischen Section zu Augsburg, zu welchen letztern beiden aber keine Bemerkung von Andern gemacht ist. — Da, wo in solchen Fällen eine Unterscheidung der beiden Vorträge nöthig ist, um jede Unsicherheit zu verhüten, ist sie entweder durch Numerirung der Vorträge (1., 2. Vortrag) oder durch Angabe des verschiedenen Gegenstandes derselben bewirkt. Ebenso sind da, wo Einer in einer Section derselben Versammlung 2 oder mehrere Thesen zur Discussion aufgestellt hat, diese Thesen bei den Bemerkungen Anderer zu denselben durch Zahlen unterschieden.

3. Die in der orientalistischen Section, welche bei der VII. Philologen-Versammlung in Dresden ihren Anfang genommen hat, gehaltenen Reden, Vorträge u. s. w. sind (mit alleiniger Ausnahme der in Heidelberg gehaltenen Eröffnungsrede derselben) in den Protokollen, auf welche sich diese Register ausschliesslich beziehen, bloss so verzeichnet, dass der Name dessen, welcher eine Rede oder einen andern Vortrag gehalten oder eine Bemerkung dazu gemacht hat, angegeben ist, in der Regel mit kurzer Erwähnung des Gegenstandes der Rede oder des Vortrags. Bei 5 Versammlungen, nämlich den in Darmstadt (VIII.), Braunschweig (XIX.), Frankfurt a. M. (XX.), Augsburg (XXI.) und Halle (XXV.) gehaltenen, fehlen selbst diese kurzen Andeutungen. Die Ursache jener Kürze und dieser gänzlichen Weglassung liegt darin, dass alle Verhandlungen der oriental. Section in der Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft vollständig mitgetheilt werden. — Um bei der Angabe dieser Reden, Vorträge und der dazu gemachten Bemerkungen (so weit sie in diesen Protokollen überhaupt kurz erwähnt sind) die Leser sofort davon in Kenntniss zu setzen, dass sie dieselben in diesen Protokollen nicht, wie die Verhandlungen der Hauptversammlung und der übrigen Sectionen, in ihrer Ausführlichkeit, sondern nur in kürzester Andeutung finden, habe ich den Namen derjenigen, welche nur in der orientalistischen Section gesprochen haben, ein Sternchen vorgesetzt. Bei denjenigen, welche theils in der Hauptversammlung, theils in der orientalistischen Section gesprochen haben, habe ich dieses Sternchen nicht dem Namen, sondern den Reden und Vorträgen vorgesetzt, welche in jener Section von ihnen gehalten sind (vgl. z. B. die Namen Hassler, A. G. Hoffmann, Hofmann). Nur bei 3 Orientalisten, den Herren Professoren Fleischer, Gosche und Stähelin bin ich von dem letzteren Verfahren abgewichen, indem ich das Sternchen ihrem Namen vorgesetzt und bei dem einzigen Vortrage (resp. Bemerkung), welchen jeder von diesen in der allgemeinen Versammlung gehalten hat, ausdrücklich die Worte hinzugefügt habe: „in einer allgemeinen Sitzung“.

---

[1]) Dergleichen eingeklammerte Zusätze habe ich gemacht, um die Verschiedenheit der Ortsnamen und der Aemter oder Würden, welche in den Mitglieder-Verzeichnissen der verschiedenen Philologen-Versammlungen bei vielen hier anzuführenden Personennamen sich findet, aufzuklären.

„Friedrich von Gentz' Briefe an Christian Garve (1789–1798)" s. Anhang (XVII).

Schopf, Prof., aus Wien, Bemerkungen zu Mayer's These über Stilistik XVIII, 174.

Schrader, W., Provinzialschulrath Dr., aus Königsberg, Danksagung an das Präsidium der pädag. Section in Halle XXV, 141. — *e)* Bemerkungen zu Dietsch' These XIX, 106 f.; zu Haacke's 1. These XXV, 101 f. 103 f.

Schrader, Director der Gewerbeschule (jetzt der Realschule) in Halle, Bemerkung zu Gerhardt's 1. These XXV, 183., zu dessen 2. These XXV, 187 f.

Schück, Jul., Dr., Oberlehrer am Gymnasium zu Maria Magdalena in Breslau, „Zur Charakteristik der italienischen Humanisten des 14. und 15. Jahrhunderts" s. Anhang (XVII).

Schünemann, J., in Leipzig, „Ueber Theocriti Id. I, 6." s. Anhang (XXII).

Schulmann, Ludw., Redacteur, aus Hannover, deutsches Lied für die 23. Philol.-Versammi. in Hannover XXIII, 217—219.

Schultz, Ferd., Gymnasialdirector Dr., aus Münster, Bemerkung gegen Lincker's Vortrag über Horaz XVII, 110. — *e)* Bemerkungen zu v. Raumer's 2. These XX, 152.; zu Fleckeisen's Thesen XX, 175 f. 180.; zu Brock's Thesen über Privatstudium der Schüler XXIII, 144 f. 149.; (zu Klix' 2. These) Urtheil über öffentliche Redeübungen der Schüler XXII, 162.

Schulz, Dr. Director der Antiken- und Münzsammlung in Dresden, 1. Vortrag: über die Pflege der classischen Studien in Sachsen VII, 12—16.; 2. Vortrag: über die altgriechische Pallas und die dreiseitige Kandelaberbasis in der Dresdener Antikensammlung und die Beibehaltung und Modification des hieratischen Kunststils in den spätern Epochen der alten Kunst VII, 88—100. — *d)* Bemerkungen zu Fuchs' Vortrage VII, 66—68.

Schwabe, Prof. Dr., aus Giessen, Vortrag über die Wiederauffindung und erste Verbreitung Catull's im 14. Jahrhundert XXII, 110—119.

Schwarz, Christ., Prof. in Ulm, Gymnasialprogramm: „Admonitiones quaedam scholasticae". — „Betrachtungen über Vergänglichkeit und Unvergänglichkeit der Schulfrüchte" s. Anhang (V). — *g)* lat. Ode zur Begrüssung der 5. Philol.-Versamml. in Ulm V, 5.

Schwetschke, Gust., Dr. in Halle, lat. Gedicht (ein Gaudeamus Halense) zum Festmahle der 25. Philol.-Versamml. in Halle XXV, 197.

Seebold, C., Dr., aus Kirburg, Vortrag über den Zustand der englischen Schulen II, 85—96.

***Seligmann,** Franz Romeo, Prof. Dr., aus Wien, Vortrag über die Wichtigkeit des von ihm herausgegebenen und vorgelegten medizinischen Werkes Abul-Mansur's XVIII, 179.

***Seyffarth,** Prof. Dr., aus Leipzig, Vortrag über die neue Hieroglypheninschrift mit griech. Uebersetzung VII, 107. — Bericht über die Bibliothek der Deutschen morgenländischen Gesellschaft XI, 141.

Spengel, Prof. Dr., aus München, Vortrag über die herkulanischen Rollen I, 14—19.

von Speyr, Karl, J. U. D. in Basel, griechische Festode an die 10. Philol.-Versamml. X, 141.

***v. Spiegel,** Prof. Dr., aus Erlangen, Vortrag über den Cultus der Gestirne und die Weltansicht der Parsen in den verschiedenen Epochen ihrer Entwickelung XII, 91.

Stadelmann, Heinr., Studienlehrer in Memmingen, lat. Begrüssungsode an die 21. Philol.-Versamml. in Augsburg XXI, 34.

***Stähelin,** Joh. Jac., Prof. Dr., aus Basel, Vortrag, worin er zu zeigen sucht, dass das Buch Josua nicht nur die Eroberung von Palästina durch Israel erzähle, sondern auch die Vertheilung und Besitznahme desselben durch die einzelnen Stämme X, 130. — Vortrag: Zur Kritik der Psalmen XII, 91. — Vortrag: Beiträge zu den Untersuchungen über die Chronik, Esra und Nehemia XIII, 166. — Vortrag: Bemerkungen über Gibea und Gibeon und über die Zahlenangaben im Buche Daniel XVI, 187. — Vortrag über die letzten Zeiten der Regierung des Königs David XXIII, 177 f. — *d)* Bemerkung in einer allgemeinen Sitzung zu Walz's Vortrage VIII, 20. — Bemerkungen zu Redslob's Vortrage XIV, 131.

Stark, K. Bernh., Prof. Dr., aus Heidelberg, Vortrag: Ueber die Epochen der griechischen Religionsgeschichte XX, 54—74. 75. 77. — Ueber die Göttergestalten auf der Ostseite des Parthenonfrieses XXIII, 184—186. — Mittheilung über die Ausgrabungen in Griechenland und den Wunsch des in Athen dazu gebildeten Comité's XXIV, 22 f. Bemerkungen dazu XXIV, 29 f., dazu Antrag der archäologischen Section in Heidelberg XXIV, 76 f. vgl. XXIV, 137. 147. — Bericht über die Verhandlungen der archäologischen Section in Heidelberg XXIV, 75—77. — Mittheilung über die Geschichte der Heidelberger Sammlungen XXIV, 137 f. — Bemerkungen über die von ihm herausgegebenen Mithrasbilder XXIV, 138 f. — *e)* Bemerkungen zu Piper's Thesen XXIV, 112 f. — *f)* Festschrift: „Zwei Mithräen der grossher-

---

C.

Alphabetisches Namenregister derjenigen, über welche Reden gehalten oder kürzere Mittheilungen gemacht sind.

Viele andere Namen, grösstentheils aus der griechischen und römischen Geschichte und Literatur, s. im folgenden Sachregister.

D.

Alphabetisches Sachregister.

Vorbemerkungen.

1. Bei den Vorträgen und Thesen sind meistens nur die Ueberschriften ins Auge gefasst.

2. Da diese Register auf die gesammten Verhandlungen mit Einschluss ihrer Sectionen sich beziehen sollen, so sind, wie im Register B., die Namen derer, welche Reden oder andere Vorträge in der orientalistischen Section gehalten oder Bemerkungen zu einzelnen Vorträgen derselben gemacht haben, so auch in diesem Sachregister die Gegenstände, worüber sie geredet haben, mit angegeben, aber ebenso wie jene Namen mit einem vorgesetzten Sternchen bezeichnet, damit der Leser daran erkenne, dass er das darüber Mitgetheilte nicht in diesen Verhandlungen selbst, sondern nur in der Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft in der vollständigen Ausführlichkeit zu suchen habe, nämlich in dem Jahrgange derselben, welcher der hier dabei angegebenen Philologen-Versammlung entspricht. Auch in diesem Register sind, wie dort bei den Namen, die oben S. 9. Nr. 3. genannten 5 Versammlungen der Orientalisten, über welche in diesen Verhandlungen keinerlei Bericht der orientalistischen Section sich findet, aus diesem Grunde unberücksichtigt geblieben.

---

[1]) Diese Thesen sind hier nach der chronologischen Reihenfolge der Philologen-Versammlungen, in welchen sie aufgestellt sind, nur nach ihren Proponenten (bei jeder Versammlung und resp. Section derselben alphabetisch geordnet) mit Beifügung der Stelle der gedruckten Verhandlungen, wo sie nebst den dadurch veranlassten Discussionen sich finden, verzeichnet, während die Gegenstände der Thesen in diesem Sachregister unter den betreffenden Stich- oder Schlagwörtern ohne Beifügung der Namen ihrer Proponenten angegeben sind; wogegen im Register B. die Namen der Proponenten zugleich mit den Gegenständen ihrer Thesen verzeichnet sind. (Es sind jedoch bloss aufgestellte Thesen und wirklich debattirte von einander zu scheiden; denn viele von jenen sind entweder aus Mangel an Zeit oder aus einem andern Grunde nicht zur Discussion gelangt.) — Die Thesen sind a) dem grössern Theile nach pädagogische, b) archäologische, c) germanistische, d) mathematische.

*) Diese Vorträge sind hier nach der chronologischen Reihenfolge der Versammlungen, in welchen sie gehalten sind, nur nach ihren Verfassern (bei jeder Versammlung alphabetisch geordnet) mit Beifügung der Stelle der gedruckten Verhandlungen, wo sie sich finden, verzeichnet, während die Gegenstände der Vorträge in diesem Sachregister unter den betreffenden Stich- oder Schlagwörtern ohne Beifügung der Namen ihrer Urheber angegeben sind; wogegen im Register B. die Namen der Verfasser zugleich mit den Gegenständen ihrer Vorträge verzeichnet sind. **) Ueber diese und andere in der orientalistischen Section gehaltenen Vorträge vergl. das oben S. 9 Nr. 3 Bemerkte. — Die Vorträge, welche in den 5 dort bezeichneten Versammlungen, von denen in diesen Protokollen der Philologen-Versammlungen keinerlei Berichte vorliegen, sind, wie im Register B., so auch hier gänzlich übergangen, und können daher von denen, welche sie hier ungern vermissen, nur aus der Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft selbst nachgetragen werden.

Käuffer aus Dresden XIV, 131 f., Prof. Redslob aus Hamburg XIV, 131, Hofrath Prof. Dr. Stickel aus Jena XIV, 131, Prof. Dr. Weber aus Berlin XIV, 132, Dr. Zenker aus Leipzig XIV, 131. — in Hamburg von Dr. Bröcker aus Hamburg XV, 52—61. 63, Prof. Georg Curtius aus Kiel 2 [1]) XV, 40—48, [2]) XV, 69—73. 74, Hofrath Prof. Dr. Döderlein aus Erlangen XV, 48—51, Prof. Forchhammer aus Kiel XV, 35—38. 39 f., Prof. von Jan aus Schweinfurt XV, 64—69, Prof. Dr. Schäfer aus Grimma XV, 25—32; ausserdem in der pädagogischen Section 1 Vortrag von Prof. Wiebel aus Hamburg XV, 91—95; in der archäologischen Section 3 Vorträge von Prof. Forchhammer aus Kiel XV, 113, Prof. Petersen aus Hamburg XV, 113 f., Prof. Piper aus Berlin XV, 114 f. und in der orientalistischen Section 7 Vorträge: von Prof. Dr. Benfey aus Göttingen XV, 109, Dr. Brugsch aus Berlin XV, 109, Prof. Dr. Gildemeister aus Marburg XV, 109, Dr. Oppert in Paris (schriftlich mitgetheilt) XV, 108, Prof. Dr. Petermann aus Berlin XV, 109, Hofrath Prof. Dr. Stickel in Jena (schriftlich übersandt) XV, 108, Dr. Wollheim da Fonseca aus Hamburg XV, 108. — in Stuttgart von Dr. Bachofen aus Basel XVI, 40—63, Privatdocent Dr. Julius Braun aus Heidelberg XVI, 73—83, Prof. Cless aus Stuttgart XVI, 113—125, Prof. Dietsch aus Grimma XVI, 27—39, Prof. Dr. Gerlach aus Basel XVI, 95—106. 109 f., Prof. Hassler aus Ulm XVI, 66—69. 71—73, Prof. Klein aus Mainz XVI, 84—94, Pfarrer Ludwig aus Beutelsbach XVI, 110—113; ausserdem in der archäologischen Section 2 Vorträge von Dr. A. Haakh aus Stuttgart [1]) XVI, 157—168. 169 f. 171—176, [2]) XVI, 176—182. 183—186 und in der orientalistischen Section 7 Vorträge: von Prof. Dr. Gosche in Berlin (schriftlich übersandt) XVI, 188, Dr. Oppert in Hamburg (schriftlich mitgetheilt) XVI 187, Dr. Osiander aus Maulbronn XVI, 188, Prof. Dr. Schlottmann aus Zürich XVI, 187, Prof. Dr. Stähelin aus Basel XVI, 187, Consul Dr. Wetzstein aus Damascus XVI, 188, Stadtpfarrer Dr. Wolff aus Rottweil XVI, 188. — in Breslau von Director Dr. K. Fickert aus Breslau XVII, 33—41. 42, Prof. Dr. Gerhard aus Berlin XVII, 31 f. (blosse Andeutung oder Skizze des Vortrags), Prof. Dr. Hoffmann aus Wien XVII, 67—97, Prof. Dr. Kayser aus Sagan XVII, 43—51, Prof. Dr. Gust. Linker aus Wien XVII, 100—110. 111 f., Prof. Dr. Vahlen aus Breslau XVII, 100 (blosse Andeutung des Vortrags), Privatdocent Dr. Westphal aus Tübingen XVII, 51—66; ausserdem in der pädagogischen Section 1 Vortrag von Collegien-Rath v. Thrämer aus Rogasen XVII, 126—130 und in der orientalistischen Section 6 Vorträge: von Prof. Dr. Flügel in Meissen (schriftlich mitgetheilt) XVII, 135, Rabbiner Dr. Geiger aus Breslau XVII, 134, Prof. Dr. Gosche aus Berlin 2 XVII, 134. 135, Rabbiner Dr. Jul. Landsberger aus Posen XVII, 135, Religionslehrer Dr. Levy aus Breslau XVII, 135. — in Wien von Prof. Dr. Halm aus München XVIII, 5—14, Prof. Lange aus Prag XVIII, 23—69. 73—75, Prof. Dr. Linker aus Wien XVIII, 15—19. 22 f., Prof. Dr. Karl Schenkl aus Innsbruck XVIII, 76—92, Prof. Dr. Leop. Schmidt aus Bonn XVIII, 93—101, Prof. A. W. Zumpt aus Berlin XVIII, 102—118; ausserdem in der orientalistischen Section 5 Vorträge: von Prof. Barb aus Wien XVIII, 178 f., Dr. Behrnauer aus Wien XVIII, 179, Prof. Ant. Hassan aus Wien XVIII, 180, Dr. Jellinek, israelitischem Prediger in Wien XVIII, 180, Prof. Dr. Seligmann aus Wien XVIII, 179. — in Braunschweig von Bibliothekar Dr. Bethmann aus Wolfenbüttel XIX, 69 f. (bloss Skizze des Vortrags), Gymnasiallehrer Dr. Kirchhoff aus Altona XIX, 43—53. 55 f., Director Dr. Lübker aus Parchim XIX, 70—80, Prof. Dr. Chr. Petersen aus Hamburg XIX, 36—43, Director Dr. Rein aus Crefeld XIX, 58—60, Hofrath Prof. Dr. Urlichs aus Würzburg XIX, 61—67; ausserdem in der pädagogischen Section 1 Vortrag von Prof. Dr. Rehdantz aus Halberstadt XIX, 97. — in Frankfurt a. M. von Prof. Dr. Forchhammer aus Kiel XX, 31—38. 39—41, Subrector Dr. Keck aus Plön XX, 96—112. 113—117, Prof. Dr. Linker aus Krakau XX, 117—120, Director Dr. Menn aus Neuss XX, 134—139, Privatdocent Dr. Leo Meyer aus Göttingen XX, 120—132, Dr. Emil Müller aus Leipzig XX, 79—92, Prof. Dr. W. Rein aus Eisenach XX, 94 f., Prof. Dr. Stark aus Heidelberg XX, 54—74. 75. 77, Prof. Dr. Urlichs aus Würzburg XX, 45—53; ausserdem in der pädagogischen Section 1 Vortrag von Prof. Dr. Bursian aus Tübingen XX, 183—190. 191—194, — in Augsburg von Gymnasiallehrer W. Biehl aus Cöln XXI, 94—100. 101 f., Prof. Dr. Jul. Braun aus München XXI, 86—94, Prof. Dr. Bursian aus Tübingen XXI, 55—60, Prof. Dr. Düntzer aus Cöln XXI, 102—107, Bibliothekssecretär Chr. W. Glück aus München XXI, 107—109, Prof. Dr. Köchly aus Zürich XXI, 34—51, Prof. Dr. C. F. A. von Lützow aus München XXI, 71—77, Prof. Dr. Overbeck aus Leipzig XXI, 77—86, Prof. Dr. Thomas aus München XXI, 52—55, Hofrath Dr.

Tischendorf aus Leipzig XXI, 25—32, Prof. Dr. Gust. Wolff aus Berlin XXI, 61—69. 70 f.; ausserdem in der pädagogischen Section 3 Vorträge von Institutsdirector Gratzmüller aus Augsburg XXI, 152—161, Prof. Dr. Köchly aus Zürich 2 [1]) XXI, 134—139, [2]) XXI, 139—159. — in Meissen von Prof. G. Curtius aus Leipzig XXII, 44—50. 55, Rector Prof. Dr. Rud. Dietsch aus Plauen XXII, 18—41. 42 f., Prof. Dr. Gosche aus Halle XXII, 82—103, Prof. Dr. G. Lange aus Giessen XXII, 120—135. 136—138, Prof. Dr. G. Linker aus Lemberg XXII, 138—142. 143—146, Handelsrichter Dr. Mordtmann aus Constantinopel XXII, 66—73, Prof. Dr. Schwabe aus Giessen XXII, 110—119, Dr. H. Steinthal aus Berlin XXII, 75—82; ausserdem in der pädagogischen Section 1 Vortrag von Prof. Dr. Foss aus Berlin XXII, 169—174. 181; in der germanistischen Section 7 Vorträge von Prof. Dr. Bartsch aus Rostock XXII, 185, Dr. Reinhold Bechstein aus Leipzig XXII, 186—189, Prof. Dr. Dietrich aus Marburg XXII, 200—202. 203, Dr. Hildebrand aus Leipzig XXII, 212—217, Dr. K. A. F. Mahn aus Berlin XXII, 190—198 f., Prof. Dr. Möbius aus Leipzig XXII, 183 f. (hier bloss eine kurze Inhaltsangabe dieses Vortrags) 199, Prof. Ad. Mussafia aus Wien XXII, 200 (hier bloss Skizze des Vortrags); in der archäologischen Section 2 Vorträge von Prof. Dr. Overbeck aus Leipzig XXII, 221 f., Prof. Dr. W. Vischer aus Basel XXII, 220 f. und in der orientalistischen Section 6 Vorträge: von Prof. Dr. Friedr. Dieterici aus Berlin XXII, 224, Prof. Dr. Gosche aus Halle XXII, 224, Rev. Dr. Long aus Calcutta (schriftlich überreicht, vorgelesen von Prof. Dr. Weber aus Berlin) XXII, 224, Prof. Dr. Jul. Oppert aus Paris XXII, 224, Prof. Dr. Rödiger aus Berlin XXII, 223, Prof. Dr. Weber aus Berlin XXII, 224. — in Hannover von Prof. Dr. Conze aus Halle XXIII, 37—43, Prof. Dr. Gerlach aus Basel XXIII, 104-111. 112, Prof. Dr. Hertz aus Breslau XXIII, 58—62. 63—65, Dr. Onno Klopp aus Hannover XXIII, 44—58, Prof. Leo Meyer aus Göttingen XXIII, 113—120, Privatdocent Dr. Oncken aus Heidelberg XXIII, 71—82 f., Prof. Petersen aus Hamburg XXIII, 124—127, Prof. Piper aus Berlin XXIII, 85—101; ausserdem in der archäologischen Section 6 Vorträge von Prof. Dr. H. Brunn aus Rom XXIII, 183 f., Director Classen aus Hamburg XXIII, 181 f., vgl. 187, Prof. Dr. Conze aus Halle XXIII, 182 f., Archivrath Dr. C. L. Grotefend aus Hannover XXIII, 186 f., Oberlehrer Dr. G. Schmidt aus Göttingen XXIII, 182, Prof. Dr. B. Stark aus Heidelberg XXIII, 184—186; in der germanistisch-romanistischen Section 6 Vorträge von Prof. K. Bartsch aus Rostock XXIII, 194, Prof. Dr. Dietrich aus Marburg XXIII, 196 f., Dr. A. Mahn aus Berlin XXIII, 195 f., Prof. Leo Meyer aus Göttingen XXIII, 192, Prof. Pfeiffer aus Wien XXIII, 191 f., Prof. Dr. H. Steinthal aus Berlin XXIII, 193 (bloss Skizze des Vortrags) und in der orientalistischen Section 7 Vorträge: von Hofrath Prof. Dr. Bertheau aus Göttingen XXIII, 178, Prof. Dr. v. Ewald aus Göttingen XXIII, 177, Prof. Dr. Fleischer aus Leipzig XXIII, 178, Prof. Dr. Gosche aus Halle XXIII, 177, Prof. Dr. Levy aus Breslau XXIII, 178, Prof. Dr. Stähelin aus Basel XXIII, 177 f., Dr. Wiener aus Hannover XXIII, 178. — in Heidelberg von Rector Prof. Dr. Eckstein aus Leipzig XXIV, 64—70, Prof. Dr. Fleischer aus Leipzig XXIV, 33—47, Prof. Dr. Fritzsche aus Leipzig XXIV, 23—29, Prof. Dr. H. A. Th. Köchly aus Heidelberg 2 [1]) XXIV, 199—204, vgl. 30 f. 82—90. 100—105, [2]) XXIV, 204—206, vgl. 30. 150, Prof. von der Launitz aus Frankfurt a. M. XXIV, 49—52. dazu 210, Hofrath Prof. Dr. Urlichs aus Würzburg XXIV, 53—63, Dr. K. Wassmannsdorff aus Heidelberg XXIV, 207 f.; ausserdem in der germanistisch-romanistischen Section 6 Vorträge von Bibliothekar Dr. Barack aus Donaueschingen XXIV, 130—133, Prof. Bartsch aus Rostock XXIV, 127, Prof. Bergmann aus Strassburg XXIV, 128 f., Prof. Creizenach aus Frankfurt a. M. XXIV, 129 f., Prof. Dietrich aus Marburg XXIV, 125 f., Dr. Rieger aus Darmstadt XXIV, 134; in der archäologischen Section 6 Vorträge von Prof. Dr. Bursian aus Zürich, Prof. Dr. Conze aus Halle XXIV, 139 f., vgl. 151, Prof. Fickler aus Mannheim XXIV, 140—146, Prof. Fiedler aus Wesel XXIV, 151, Prof. Freudenberg aus Bonn XXIV, 147—151, Prof. Stark aus Heidelberg XXIV, 137—139; in der kritisch-exegetischen Section 4 Vorträge von Privatdocent Herm. Hagen aus Bern XXIV, 159—161, Prof. Platz aus Karlsruhe XXIV, 152—157. 158, Dr. A. Riese aus Heidelberg XXIV, 161—166, Prof. Teuffel aus Tübingen XXIV, 166 f. 168. — in Halle von Prof. Dr. Bergk aus Halle XXV, 25—37, Rector Prof. Dr. Eckstein aus Leipzig XXV, 13—25, Prof. Lincker aus Lemberg XXV, 84—89, Hofrath Prof. Dr. Sauppe aus Göttingen XXV, 79—84, Prof. Steinhart aus Halle XXV, 54—70, Prof. Teichmüller aus Göttingen XXV, 48—50, Geh. Hofrath Prof. Dr. Tischendorf aus Leipzig XXV, 42—48, Hofrath Prof. Dr. Urlichs aus Würzburg XXV, 70—78; ausserdem in der

---

ANHANG.

Verzeichniss der Festgaben[1]) nach der chronologischen Reihenfolge der Philologen-Versammlungen.

Festgaben

I. in **Nürnberg** sind I, 6. nur überhaupt erwähnt, ohne specielle Angabe derselben.

II. in Mannheim II, 4[2]):

Ceschi, Lithograph aus Wien, über deutsche Sprache (handschriftlicher Aufsatz).

Friedemann, Oberschulrath, Director Dr., aus Nassau, Mittheilungen über eine Sammlung neulateinischer Dichter (handschriftlicher Aufsatz). — Anzeige einer Gesetzsammlung für das höhere Unterrichtswesen in Deutschland und den angrenzenden Ländern.

Gräff, Hofrath, aus Mannheim, das Grossherzogliche Antiquarium in Mannheim.

Programm des Carlsruher Lyceums vom J. 1839, dem eine Abhandlung, die 7 ersten Jahre aus der Reformationsgeschichte Badens von Hofrath **Vierordt** aus Carlsruhe beigegeben ist.

Weissgerber, F. P., Prof., aus Offenburg, Horatiana (handschriftl. Aufsatz).

Wenner, Dr., eine wichtige pneumatologische und physiologische Entdeckung, und die Sonnenstrahlen.

Zucker, J. H., Dr., Bessarabien.

Eine Reihe von Schriften, die auf das Jubelfest des geistlichen Rathes, Director Dr. Loreye von Rastatt, Bezug haben.

III. in Gotha III, 3. 5 f.:

Jacobs, Frid., Dr., Diatribes de re critica aliquando edendae capita duo, quibus, ut totius operis specimine, clarissimos Graecae Latinaeque antiquitatis cultores Gotham congressos omni qua par est verecundia salutatos volebat. Gothae. 38 S. 8⁰.

Becker'sche Buchhandlung in Gotha: Philologia Gothana, ein Verzeichniss der von Gothanern verfassten oder in Gotha gedruckten philologischen Schriften. (Manuscript.)

Dübner, Dr., Philodemi fragmenta περὶ ποιημάτων. Paris.

Miller, E., et **A. Aubenas**: Revue de bibliographie analytique ou compte rendu des ouvrages scientifiques et de haute littérature publiés en France et à l'étranger. Cahier du mois Auguste. Paris.

Perthes, Friedr., Dr. u. Friedr. **Becker** lithographirte Blätter eines facsimilirten Bibelcodex und der arab. Handschrift des liber climatum, beide von Uckermann gefertigt.

Reinthaler, Vorsteher des Martinsstiftes in Erfurt, 20. Jahresbericht über das Martinsstift und zwei Denkblätter „Dr. Martins noch grünender Zweig im Martinsstifte zu Erfurt."

2 Gedichte von Secr. Adolf **Bube** und Geh. Hofr. **Eichstädt**, s. Festgedichte.

---

[1]) Die verschiedenen Arten derselben sind bereits oben S. 49 im Sachregister unter d. W. „Festgaben" angedeutet. — Durch die Güte einiger hiesiger Freunde, welche im Besitze einer Anzahl der auf Philologen-Versammlungen vertheilten Schriften sind und die Benutzung derselben gestatteten, bin ich in den Stand gesetzt, einzelne Angaben solcher Schriften, wie sie in den gedruckten Verhandlungen verzeichnet sind, theils durch Hinzufügung einiger Punkte oder der Seitenzahl und des Formats, theils durch den ganzen, dort ausgelassenen Titel zu ergänzen.

[2]) Wie hier, so werden auch bei allen folgenden Philologen-Versammlungen stets zu Anfang die Stellen ihrer Verhandlungen angegeben, an welchen die ihr überreichten Festgaben verzeichnet sind.

IV. in **Bonn** IV, 4 f.:

Welcker, Prof., Beschreibung des akademischen Kunstmuseums zu Bonn.

Dübner's, Dr., Bearbeitung von Philodemi fragmenta περὶ ποιημάτων, welche im vorigen Jahre zu spät aus Paris in Gotha eingetroffen war.

Düntzer's, Dr., lat. Begrüssungsgedicht, s. Festgedichte.

V. in **Ulm** V, 6:

Friedemann, F. T., Chrestomathia Ciceroniana, in usum scholarum. Vol. I. P. 1. Ed. tertia emend. et aucta. Brunsvigae 1842.

Grieshaber, Frz. K., Vaterländisches aus den Gebieten der Literatur, der Kunst und des Lebens. Rastatt 1842.

Hautz, J. F., Jacobus Micyllus. Commentatio historico-literaria. Heidelbergae 1842.

Kaercher, E., das obsolete Zeitwort Quio und seine Familie. Carlsruhe 1842.

Klumpp, W. Fr., das Turnen. Ein deutsch-nationales Entwicklungs-Moment. Stuttgart u. Tübingen 1842.

Neubronner, Stadtbibliothekar und Archivar, Verzeichniss der wichtigsten Werke der Stadtbibliothek zu Ulm, als Manuscript für die Theilnehmer an der fünften Versammlung gedruckt.

Pfaff, Conrector Dr., Versuch einer Geschichte des gelehrten Unterrichtswesens in Württemberg in ältern Zeiten. Ulm, 1842.

Schwarz, Christ., Prof., Gymnasialprogramm: „Admonitiones quaedam scholasticae." — Betrachtungen über Vergänglichkeit und Unvergänglichkeit der Schulfrüchte. Ulm, 1842. — lat. Ode s. Festgedichte.

Viehoff, H., Archiv für den Unterricht im Deutschen. 1. Jahrg. 1. Heft. Düsseldorf, 1842.

Theokrit's erstes Idyll, metrisch übersetzt von F. **Weissgerber,** Director u. Prof. am Gymnasium zu Offenburg, nebst dem Programm des dortigen Gymnasiums und der höhern Bürgerschule.

Wocher, Prof., aus Ehingen, ein Blatt „Linguistischer Fragen."

VI. in **Cassel** VI, 8 f.:

Ruhl, Ludw. Sigism., Geh. Hofrath u. Museums-Director, Uebersicht der im Museum zu Cassel befindlichen wichtigsten Antiken. Zur Erinnerung an die Versammlung vom 2.—5. Oct. 1843 den Hrn. Philologen u. Schulmännern Deutschlands dargebracht von J. J. Bohné. Cassel, 15 S. 8⁰.

Proben von Manuscript-Abdruck aus der lithographischen Anstalt von Theod. **Fischer.** Cassel, 1843. 5 Bl. Fol.

Chorgesänge und Melodramen aus Sophocles' Antigone nach J. J. C. Donner's Uebersetzung. Der 6. Versammlung deutscher Philol. und Schulm. gewidmet von der J. **Luckhardt'**schen Buchhandlung. Cassel 1843. 19 S. 8⁰.

Vergleichender Zeitmesser oder allgemeiner Stundenzeiger zur Bestimmung des Uhrunterschiedes auf den verschiedenen Meridianen der Erdoberfläche. Dem Verein der deutschen Philologen und Schulmänner in dankbarer Erinnerung an die Tage vom 2.—5. Oct. 1843 gewidmet von C. L. **Collmann.** Cassel, 1843. 1 Bl. Fol.

Der Geist der Sprache. Den deutschen Philologen gewidmet. Bei Gelegenheit ihrer sechsten Versammlung. Cassel, 1843. Bei Wilh. **Appel.** 6 S. 8⁰.

Sprachkarte von Deutschland. Als Versuch entworfen und erläutert von Dr. Karl **Bernhardi.** Cassel, 1844, IV u. 138 S. 8⁰. Den im October 1843 zu Cassel versammelten Philologen und Schulmännern Deutschlands zur Prüfung und Förderung gewidmet vom Verfasser.

Ansichten von Cassel und Wilhelmshöhe, übergeben von dem Buchhändler Wilh. **Appel.**

Wanderungen durch Cassel und die Umgegend. Eine Skizze für Einheimische und Fremde. Von Dr. G. A. **Lobe.** Mit 5 Ansichten in Stahlstich und einer Situationskarte über die Umgegend der Stadt. Cassel bei Kempf 1837. X, und 239 S. 8⁰.

Weissenborn, Herm., Jenensis, lat. Gedicht, s. Festgedichte.

Die Schale des Kodros, herausgegeben von Emil **Braun.** Gotha, 1843. 4 Bl. Fol.

Carmen saeculare Academiae Friderico-Alexandrinae dicatum. Erlangae 1843. 8 S. Fol.

Oratio in Academiae Frid.-Alexandr. solemnibus saecul. habita a D. Lud. **Döderlein.** Erlangae, 1843. 19 S. 4⁰.

Academiae Frid.-Alexandr. Erlang. sacra saecularia gratulatur Georgia Augusta interprete Carolo Friderico **Hermanno.** Inest disputatio de loco Apollinis in carmine Horatii saeculari. Gottingae. 24 S. Fol.

Index scholarum in Academia Georgia Augusta per semestre hibernum a. 1843 habendarum. Gottingae. 24 S. 4⁰.

M. T. Ciceronis Epistolarum ad Quintum Fr. Libri III. Recogn. et schol. in usum illustravit J. **Hoffa.** Heidelbergae, 1843. VIII u. 157 S. 8⁰.

Handbuch der griechischen Antiquitäten von Dr. E. F. Bojesen. Uebers. von J. **Hoffa.** Giessen, 1843. XVIII u. 148 S. 8°.

Beantwortung der Frage, ob das spätere Vergessen des Griechischen ein Grund seiner Verbannung aus den Schulen werden könne, von F. A. **Nüsslin.** Mannheim, 1843. 24 S. 8°.

Almae literarum Parenti Frid.-Alexandr. solemnia saecularia gratulantur Gymnasii Erlang. Collegae interprete D. Car. **Schaefer.** Erlangae, 1843. 10 S. 4°.

Portae κουροτρόφῳ almae et sapientissimae trium saeculorum spatia fausto cursu emensae sacra saecularia gratulatur Frid. **Thiersch.** 8 S. 8°.

VII. in **Dresden** VII, 3 f. 104. 107.:

Philologis Germaniae congressis Dresdae m. Octobri a. 1844 C. I. Blochmanni gymnasii Vitzthumiani rectoris et suo nomine salutem dicentes commentarios varii argumenti tres obtulerunt G. **Bezzenberger, A. Schaefer, G. Curtius,** antiquarum litterarum in eodem gymnasio magistri (Insunt: De verbi latini futuro exacto et perfecti coniunctivo scr. Georgius **Curtius.** De locis nonnullis Ciceronis Plinii Frontonis scr. Arnoldus **Schaefer.** Emendationum delectus scr. Georgius **Bezzenberger.**) Dresdae 50 pagg. 4°.

Ritschelii, Frid., atheteseon Plautinarum liber I. IV u. 46 pagg. 4°. (dem Comthur Prof. D. Hermann als Präsidenten der Versammlung gewidmet).

Underviisnings-Commissioners Lov-Udkost. Christiania 1841—1844. 8°. (eingesandt von C. A. **Holmboe.**)

Ceroni, Ricc., studi di filologia comparata. P. 1ª. Milano, 1844. 96 S. 8°.

von Santen, H. B., chem. Analysen antiker Metalle aus heidnischen Gräbern Meklenburgs, mit antiquarischen Einleitungen und Forschungen begleitet von G. L. F. **Lisch.** Schwerin, 1844. 39 S. 8°.

Schulz, Heinr. Wilh., K. Fr. von Rumohr, sein Leben und seine Schriften. Nebst einem Nachwort von C. G. Carus. Leipzig, 1844. 94 S. 8°.

Döderlein, Ludw., über die Verbindung der allgemeinen mit den Fachstudien auf der Universität. Eine Rede. Erlangen, 1844. 18 S. 4°. — Lectiones Theocriteae. Erl., 1843. 12 pagg. 4°.

Hermann, Car. Fr., vindiciae Latinitatis epistolarum Ciceronis ad M. Brutum et Bruti ad Ciceronem. Gottingae, 1844. 48 pagg. 4°. — Acad. Georgiae Augustae prorector c. senatu, qui in certamine literato d. IV. m. Iunii a. 1844 constituta — praemia ordinum acad. judicio reportaverunt, nomina renunciat novasque quaestiones in annum sequentem promulgat. Gottingae, 17 pagg. 4°. — Disputatio de anno Delphico. 1844. 29 pagg. 4°.

Binder, Gust., über den Nutzen der Geschichte und ihres Unterrichts, besonders auf Gymnasien. Ulm, 1844. 15 S. 4°.

Jacobi, Vict. Fr. Leop., de rebus rusticis Germanorum. Part. I. Lips., 1833. 43 pagg. 4°.

Ausserdem schenkte Buchhändler Ferd. **Riegel** als Verleger 2 Werke:

Strack, I. G., das altgriech. Theatergebäude nach sämmtl. bekannten Ueberresten dargestellt. Potsdam, 1843. 8 S. Text und 9 Kupfertafeln in Fol.

Bötticher, Karl, die Tektonik der Hellenen. Einleitung und Dorika. Potsdam, 1844. XXIII u. 205 S. Text u. 104 S. Excurse in 4°, hierzu 21 Kupfertafeln in Fol.

von Hammer-Purgstall, Zeitwarte des Gebetes in sieben Tageszeiten. Ein Gebetbuch, arabisch und deutsch. Wien, 1844. (Dieses nebst den 4 folgenden in der oriental. Section überreicht).

Geiger die 2 ersten Bogen seines „Lehrbuchs zur Sprache der Mischnah. Breslau, 1845."

Fleischer's Ausgabe des Koran-Commentars von Beidhawi. 1. Lief. Leipzig, 1844. Geschenk des Verlegers Buchhändlers **Vogel** in Leipzig.

Böttcher Collectanea hebraica ad grammatici studii repetitionem moderationemque. Dresdae, 1844.

Steinschneider, Plan der Real-Encyclopädie des Judenthums. Krotoschin, 1844.

VIII. in **Darmstadt** VIII, 11 f.:

Die Ludewigssäule als architektonisches Kunstwerk, womit im Namen und Auftrag des grossh. Bürgermeisters und Gemeinderaths von Darmstadt die vom 29. Sept. bis 6. Oct. 1845 daselbst versammelten Philologen, Orientalisten, Historiker und Schulmänner bewillkommnet Dr. Karl **Dilthey.** Nebst einem Stahlstich von Rauch, die Napoleons-, Alexanders- und Ludewigssäule darstellend. 4°.

Etymologisches Parallelwörterbuch der lateinischen Sprache und der alten Eigennamen, als Grundlage für das sprachlich-historische Studium bearbeitet, in einigen Proben den in Darmstadt versammelten Philologen, Orientalisten, Historikern und Schulmännern mitgetheilt von Dr. Karl **Dilthey.** Darmstadt, 1845. 8°.

Urbs Roma antiqua; formam composuit L. Ewald,

excudit Bauerkeller, sumptus fecerunt Jonghaus et Venator; viris doctissimis Darmstadii congressis hoc artificii sui specimen d. d. d. **Bauerkeller, Jonghaus, Venator.**

Diesterweg, A., in Berlin, Aufruf zur Beförderung einer Stiftung zu Pestalozzi's Gedächtniss u. s. w. — An Deutschlands Lehrer, in Beziehung auf vorstehenden Aufruf. — Heinrich Pestalozzi, über ihn und seine unsterblichen Verdienste. 3. Aufl. Berlin, 1845. 8°. — Die Feier des 100. Geburtstages Heinrich Pestalozzi's in Berlin am 12. Jan. 1845. Berlin, 1845. 8°.

Beck, Geh. Reg.-Rath in Darmstadt, Nachricht und wiederholte Aufforderung und Bitte an alle Menschenfreunde und Christen aller Bekenntnisse zur Bildung des Hülfsvereins für die Christen im Orient.

Programm des grossherzogl. Lyceums zu Karlsruhe, nebst einer von Dr. **Lamey** verfassten Abhandlung über das Turnen. Karlsruhe 1845. 8°.

Kärcher, E., Theokrit's elftes Idyll, als Probe einer Verdeutschung seiner sämmtlichen Idyllen, nebst Behandlung zweier Stellen des 15. Idylls im Vorworte. Der Philologen-Versammlung in Darmstadt hochachtungsvoll gewidmet. Carlsruhe, 1845. 16 S. 8°.

Stadelmann, Rud., die Stiftung von Hofwyl. Darmstadt, 1844. 8°.

Köchly, H., Oberlehrer Dr., über das Princip des Gymnasialunterrichtes der Gegenwart und dessen Anwendung auf die Behandlung der griechischen und römischen Schriftsteller. Dresden u. Leipz. 1845. 8°.

Auer, Alois, theoretisch-praktische italienische Sprachlehre, nach einem ganz neuen Systeme bearbeitet. Linz, 1845. 8°. — Theoretisch-praktische französische Sprachlehre, nach einem ganz neuen Systeme bearbeitet. Linz, 1839. 8°.

Otto, E., Dr., Französische Sprachkunst oder Anleitung zum Französischschreiben. Heidelberg, 1843. 8°. — Französisches Lesebuch für untere Klassen. Heidelberg, 1842. 8°.

Creuzer's, Fr., deutsche Schriften, neue und verbesserte. 3. Abth. Leipz. u. Darmstadt, 1845. 8°.

M. Tullii Ciceronis oratio pro P. Sestio, superiorum interpretum commentariis suisque adnotatt. explanavit Car. **Halm.** Lips., 1845. 8°.

Schuch, Chr. Theoph., der Objectscasus oder Accusativus der lateinischen, besonders poetischen Sprache. Karlsruhe, 1844. 8°. — Politische und Kirchengeschichte von Ladenburg und der Nekkarpfalz. Heidelberg, 1843. 8°.

Morgenstern, Karl, Dr., G. B. Jäsche, Katheder-vortrag gegenüber dem Sarge des Verewigten. Dorpat, 1843. 8°. — Auch ein Vortrag, an der Festtafel eines 50jährigen Doctorjubiläums. Dorpat, 1844. 8°. — Joh. Wolfg. Göthe, Vortrag. St. Petersburg, 1833. 8°. — Erläuterungsversuch einer noch nicht bekannt gemachten Abraxas-Gemme. Dorpat u. Leipzig, 1843. 4°.

Zumpt, Car. Timoth., de legibus judiciisque repetundarum in republica Romana commentationes duae. Berolini, 1845. 4°.

Gerhard, Eduard, über Venusidole, mit 6 Kupf. Berlin, 1845. 4°.

Walz, Christ., de religione Romanorum antiquissima. Part. I. Tubingae, 1845. 4°.

Hermanni, C. Fr., vindiciarum Brutinarum epimetrum. Gottingae, 1845. 4°. — Disputationis de tempore Convivii Xenophontei pars prior, quae est de Eupolidis Autolyco. Gottingae, 1844. 4°. Ejusdem disput. pars posterior. Gottingae, 1845. 4°. — Epicrisis quaestionis de Demosthenis anno natali. Gottingae, 1845. 4°.

Jahresbericht von der Königl. Studienanstalt zu Erlangen in Mittelfranken. Vorausgeschickt ist: Die Geschichte des Gymnasiums zu Erlangen von Dr. F. W. **Rücker.** Erlangen, 1845. 4°.

Sacra saecularia Gymnasii Erlangensis d. XIV. m. Iulii a. 1845, pie celebranda indicunt Gymnasii rector et collegae, praefante Dr. C. G. J. **Cron,** praeceptore. Inest commentatio de loco Poeticae Aristoteleae, quo Euripides poetarum maxime tragicus dicitur. Erlangae, 1845. 4°.

Doederlein, Ludov., emendationes Taciti. Erlangae, 1845. 4°. — Lectiones Theocriteae. Erlangae, 1843. 4°. — Festrede bei dem 100jährigen Stiftungsfest der Königl. Studienanstalt zu Erlangen. Erlangen, 1845. 8°.

Moseri, Ge. H., Symbolarum criticarum ad Ciceronem specimen VI. Ulmae, 1845. 4°.

Kruse, C. A. V., Dr., der Sprachunterricht auf Realschulen in seiner organischen Einheit dargestellt. Leipzig, 1845. 8°.

Urlichs' römische Topographie in Leipzig. II. Antwort an Herrn Becker. Bonn, 1844. 8°.

Ruthardt et **Zastra:** Loci memoriales cum accessione locorum auxiliarium. Vratislav. 1845. 8°.

IX. in Jena IX, 20. 23 f. 94.:

Göttling, C., Verzeichniss der Gegenstände des im Jahr 1846 gegründeten archäologischen Museums der Universität Jena.

Stickel, G., Dr., die grossherzogliche morgenländische Münzsammlung in Jena. Jena 1846.

Prospectus: Zeitschrift für die Archive Deutschlands, in halbjährigen Heften besorgt von Friedr. Traug. **Friedemann.** Gotha.

Philologos Germaniae, qui Jenam convenerunt, Paedagogii Stoiani auctoritate et nomine venerabundus salutat Dr. Guil **Tittmann.**

Kärcher, E., Prosodisches zu Plautus und Terentius, als 2. Lief. der Beiträge zur lat. Etymologie und Lexicographie. Carlsruhe, 1846. 8°.; hierzu Programm des Grossh. Lyceums zu Carlsruhe, 1846. 8°.

Hautz, Ioa. Frid., Lycei Heidelbergensis origines et progressus; disseritur etiam de schola Nicrina et contuberniis Heidelbergae olim constitutis; commentatio historico-literaria. Heidelberg, 1846. 8°.

Leibnitzens Ermahnung an die Teutschen, ihren Verstand und Sprache besser zu üben, samt beigefügtem Vorschlag einer Teutschgesinnten Gesellschaft. Aus den Handschriften der Königl. Bibliothek zu Hannover herausg. von Dr. C. L. **Grotefend.** Hannover, 1846. 8°.

Meineke, Aug., Philologicarum Exercitationum in Athenaei Deipnosophistas specimen secundum. (Programm des Joachimsthalschen Gymnasiums). Berol., 1846. 4°.

Halm, K., Beiträge zur Kritik und Erklärung der Annalen des Tacitus. Als Programm der K. Studienanstalt zu Speyer mitgetheilt. Speyer, 1846. 8°.

Jahresbericht der Deutschen morgenländischen Gesellschaft für 1845—1846. Leipzig, 1846. 8°.

Archiv für den Unterricht in den neueren Sprachen. Eine Vierteljahrsschrift, herausg. von Ludwig **Herrig** und Heinr. **Viehoff.** Elberfeld 1846. (Prospectus.)

Stetter, Franz, Lyceumslehrer in Constanz, über die Wichtigkeit und Erklärung der Ortsnamen. Constanz, 1845.

Stickel, Uebersicht über das Grossherzogl. Orientalische Münzcabinet in Jena (in der oriental. Section vertheilt).

2 lat. Gedichte von Prof. **Welcker** aus Gotha und Prof. **Weissenborn** aus Jena, und ein deutsches von Wilh. **Treunert,** s. Festgedichte.

X. in Basel X, 141 f.:

Vocabularius optimus. Zur Begrüssung der in Basel versammelten Philologen und Schulmänner im Auftrage der Universität herausgegeben von Prof. Dr. Wilh. **Wackernagel.** XXIX Herbstmonats, 1847. Basel. 4°.

Οἱ ἀπεσταλμένοι (griech. Festode) von Karl **von Speyr,** J. U. D. Basel, 1847. 4°. s. Festgedichte.

Wocher, Einige phonologische Erläuterungen, der Philologen-Versammlung in Basel zum ehrerbietigen Gruss. (Prüfungsprogramm des Gymnasiums zu Ehingen.) Ulm, 1847. 8°.

Bäumlein, Commentatio de compositione Iliadis et Odysseae, und Nachrichten über das Seminar zu Maulbronn (Programm zur Geburtstagsfeier König Wilhelm's von Würtemberg). Stuttgart, 1847. 4°.

Bergk, Commentationum criticarum specimen IV (Marburger Lectionscatalog für das Sommerhalbjahr 1847). Marburg. 4°. — Commentatio de carminum Saliarium reliquiis (Marburger Lectionscatalog für das Winterhalbjahr 1847—1848). Marburg. 4°.

Döderlein, über die Reduplication in der griechischen und lateinischen Wortbildung. 8°.

Firnhaber, Commentatio de tempore, quo Heraclidas et composuisse et docuisse Euripides videatur et de nova eam tragoediam interpretandi ratione inde repetenda (Prüfungsprogramm des Gymnasiums zu Wiesbaden). Wiesbaden, 1846. 4°.

Grieshaber, Vaterländisches aus den Gebieten der Literatur, der Kunst und des Lebens. Rastatt, 1842. 8°. — Deutsche Predigten des XIII. Jahrhunderts. 1. und 2. Abth. Stuttgart, 1844 und 1846. 8°. — Ueber die Ostersequenz Victimae Paschali und deren Beziehung zu den religiösen Schauspielen des Mittelalters (Prüfungsprogramm des Lyceums zu Rastatt). Karlsruhe, 1844. 8°.

Hautz, Jubelfeier der 300jährigen Stiftung des Lyceums zu Heidelberg. Heidelberg, 1847. 8°.

Hermann, K. Fr., Disputatio de theoria Deliaca (Göttinger Lectionscatalog für das Winterhalbjahr 1846—1847). Göttingen. 4°. — De codicibus Juvenalis recte existimandis (Göttinger Lectionscatalog für das Sommerhalbjahr 1847). Göttingen. 4°. — Symbolae ad doctrinam juris Attici de injuriarum actionibus (Göttinger Programm zum Rectoratswechsel 1847). Göttingen. 4°. — Quaestiones de probole apud Atticos (Göttinger Lectionscatalog für das Winterhalbjahr 1847—1848). Göttingen. 4°.

Kärcher, Beiträge zur lat. Etymologie und Lexicographie. 3. Lief. (Prüfungsprogramm des Lyceums zu Karlsruhe). Karlsruhe, 1847. 8°.

Nüsslin, Rollin's Anleitung den Homer zu lesen, deutsch. (Prüfungsprogramm des Lyceums zu Mannheim). Mannheim, 1847. 8°.

Sauppe, H., de demis urbanis Athenarum (Jahresbericht über das Gymnasium zu Weimar 1845—

1846). Weimar. 4°. — Inscriptiones Macedonicae quatuor (Jahresbericht über das Gymnasium zu Weimar 1846—1847). Weimar. 4°.

Scheuerlein, Abhandlung über die Ciceronische Auffassung und formelle Behandlung der unabhängigen Neben- und Zwischensätze in der directen Rede, oder über den Unterschied der geistigen Personen im Ciceronianismus (Prüfungsprogramm der lat. Hauptschule zu Halle). Halle 1847. 4°.

Schiller, die Lehre des Aristoteles von der Sclaverei (Jahresbericht der Studienanstalt zu Erlangen 1847). Erlangen 4°.

Schwarz, Admonitiones quaedam scholasticae (Prüfungsprogramm des Gymnasiums zu Ulm). Ulm 1842. 4°. — Ein Blick in die Zukunft der Gelehrtenschule (Prüfungsprogramm des Gymnasiums zu Ulm). Ulm 1847. 4°.

Streuber, Simonis Grynaei Epistolae. Accedit index auctorum eiusdem opera editorum. Basileae 1847. 4°.

Vischer, Kimon. Eine Rede, gehalten am Jahresfest der Universität zu Basel 1846. Basel 1847. 8°.

Wiener, lithographierte Abbildungen der in neuerer Zeit bei Orbe entdeckten Mosaiken.

Zell, Elogiorum Romanorum reliquiae, additis ex opere Ludovici Bavariae regis, quod inscribitur Walhalae consortes, capitibus latine versis. Stuttgart 1847. 8°.

XI. in Berlin XI, 26 f.

Germaniae philologos Berolinum congressos societatis gymnasiorum Berolinensium sodales salvere iubent interprete Frid. Guil. Augusto **Mullachio,** Dr., Gymnasii regii gallici Prof. Inest disputatio de Empedoclis prooemio. Berol. 1850. 22 S. 4°. Zu dem voraufgehenden griech. Gedicht ist auch eine deutsche Uebersetzung ausgegeben worden.

Pädagogische Skizzen, die Reform der deutschen höheren Schulen betreffend. Der 11. Versammlung der deutschen Philol., Schulm. und Orientalisten im Auftrage des Berlin. Gymnasiallehrer-Vereins überreicht von J. **Mützell,** Dr. Prof. am K. Joachimsthalschen Gymnasium. Berlin 1850. 68 S. 8°.

Rossii, Ludov., ad Aug. Boeckhium epistola epigraphica. Halis Sax. 1850. 8°.

Kärcher, E., Horaz. 2. Lief. Ist die 20. Ode des I. Buches ächt? Beilage zum Herbstprogramme des Carlsruher Lyceums. Carlsruhe 1850. 8°.

Löschke, Gottl. Friedr., vom rechten Gebrauch der Conjunctionen quod, ut, ne, quo, quominus, quin etc., so wie des Accusativus cum infinitivo mit Rücksicht auf die Betonung der durch sie zu bildenden Sätze. Leipzig 1850. 8°.

Klein und **Becker,** Schwert des Tiberius. Mainz 1850. 4°.

Tölken, Leitfaden für die Sammlung antiker Metallarbeiten in den K. Museen. Berlin 1850. 8°.

Gerhard, Verzeichniss der vorzüglichsten Vasen und Terracotten des Königl. Museums. 44 S. 8°.

Ritscher, E., Dr. med., zu Lauterberg, Bruchstück einer metrischen lat. Uebersetzung der Ilias (Handschrift).

XII. in Erlangen XII, 17. 66.:

Zur Begrüssung der Philologen, Schulmänner und Orientalisten bei ihrer Ankunft in Erlangen am 30. Sept. 1851. Inhalt: I. Duorum in Platonis Politico locorum emendationem proponit D. Christianus **Cron,** scholae latinae praeceptor. II. Schulrede des Studienrectors D. Ludwig **Döderlein:** über den Werth des äusseren Anstandes. III. Einige Beiträge zur Kritik des Vendidad von D. Friedrich **Spiegel,** Prof. der oriental. Sprachen. Erlangen 1851. 22 S. 4°.

Hermann, K. Fr., Prof. Dr., in Göttingen, neueste Programme: de Philone Larissaeo, de Midia Anagyrasio, de potasi paratactica, — deutsche Festrede über die sittliche Weihe des Berufs.

Wex, Director Dr., in Schwerin, neuestes Schulprogramm, Thucydidea enthaltend.

Eyth, Ed., Prof. Dr., in Schönthal, Uebersetzung des König Oedipus von Sophocles (sowohl dem zu Elberfeld versammelten evangelischen Kirchentage als auch dieser Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner gewidmet).

Wocher, Rector, neuere Phonologie.

XIII. in Göttingen XIII, 6. 23. 90. 168.:

Hermanni, C. Fr., Eloq. P. O., defensio disputationis de Graeciae post captam Corinthum conditione (Programm zum Prorectoratswechsel 1852). — Ein früheres Gedicht zu Mitscherlich's 60jährigem Professorjubiläum.

Lange, Ludw., Dr. Assessor der philos. Facultät in Göttingen, das System der Syntax des Apollonios Dyskolos (der 13. Versamml. deutscher Phil., Schulm. und Oriental. gewidmet). Göttingen 1852. 44 S. 8°.

Helferich, Prof., neuestes Programm des Carlsruher Lyceums: Krates Gebet.

Kärcher, Hofrath Dr., die jenes Programm begleitenden Schulnachrichten (der pädagogischen Section zugewiesen).

Albrecht, Prof., in Wien, Programm des k. k. Theresianeum: über den römischen Senat.

Grotefend's, G. Fr., 2 neueste Schriften (ohne Angabe ihrer Titel) in der oriental. Section überreicht.

XIV. in Altenburg XIV, 32. 34. 67.:

Kärcher, E., Geh. Hofrath Dr., Herbstprogramm des Karlsruher Lyceums vom J. 1853 und die demselben beigegebene Abhandlung: Horaz. 3. Lief. Karlsruhe 1853. 8°. — Programm des dortigen Lyceums vom J. 1854 und die dazu gehörige Abhandlung: Beiträge zur lat. Etymologie und Lexikographie, 4. Lief.

Braun's, Emil, Vorschule der Kunstmythologie. Gotha 1854.

Vischer, Prof., in Basel, 2 Schriften (ohne Angabe der Titel).

XV. in Hamburg XV, 7. 22 f. 33.:

Petersen, Chr., Prof. der class. Philologie am akademischen und Real-Gymnasium, die Feste der Pallas Athene in Athen und der Fries des Parthenon. Ein Vortrag, gehalten am Geburtstage Winckelmann's den 9. Dec. 1854., der 15. Versammlung Deutscher Philol., Schulm. und Orient. überreicht von den Professoren des akadem. und Real-Gymn. in Hamburg. Hamb. 1855. 32 S. 4°.

Philologos Germaniae per dies 1—4 m. Oct. a. 1855 ad studia sua colenda nostram in urbem congregatos cum piis votis faustisque ominibus laetabundi venerabundi excipiunt Ioannei Hamburgensis Professores et Magistri. Inest brevis historia Ioannei Hamburgensis (vom Director Dr. F. C. **Kraft**). Hamb. 1855. 39 pp. 8°.

Reminiscenzen. Der Versammlung deutscher Philologen. Von einem Nicht-Philologen. Hamb. 1. Oct. 1855. 16 S. 8°.

Henning, Jul., Dr., lat. Begrüssung in elegischen Versen s. Begrüssungsgedichte.

Philologos Germaniae ineunte m. Oct. a. 1855 Hamburgi congregatos F. V. **Fritzschius,** Prof. Rostochiensis absens salutat. Accedunt fragmenta Eupolideo versu conscripta. Rostochii. 22 pp. 4°.

Gerhard, Ed., Prof. Dr., griechische Mythologie. II. Theil.

Rein, A., Dr. Rector der höheren Stadtschule zu Crefeld, Haus Bürgel das römische Burungum nach Lage, Namen und Alterthümern. Nebst Excursen über die Veränderungen des dortigen Rheinlaufs und der Lage von Zons an diesem, die römischen Inschriften zu Dormagen, Woringen und Bürgel, und die Matronenverehrung. Crefeld 1855. 52 S. 8°.

XVI. in Stuttgart XVI, 65.:

Gerhard, Prof. in Berlin, eine neue Ausgabe der Hesiodischen Theogonie, nebst einer in der k. Akademie der Wissenschaften vorgelesenen Abhandlung über dieses Gedicht. — Desselben „Marius und Sulla" in 2. Auflage.

Feuerlein, Diakonus in Herrenberg, philosophische Sittenlehre des Alterthums. Tübingen, Jan. 1856.

XVII. in Breslau XVII, 30 f. 134.:

Geschenke des dortigen wissenschaftlichen Vereins: *a)* Breslau. Ein Führer durch die Stadt. Von Dr. H. **Luchs.** Mit 1 lithogr. Plane der Stadt. Breslau 1857. 32 S. kl. 8°. — *b)* Zur Charakteristik der italienischen Humanisten des 14. und 15. Jahrh. von Dr. Jul. **Schück,** Oberlehrer am Gymn. zu Maria Magdalena in Breslau. — Petrus Vincentius, der erste Schulen-Inspector in Breslau. Ein Beitrag zur Kultur-Geschichte Schlesiens von Dr. Robert **Tagmann,** Oberlehrer an der Realschule zum heil. Geist. Breslau 1857. 90 S. gr. 8°.

Miscellanea philologica Philologis et Paedagogis Germaniae, Vratislaviae inde a d. 28. m. Sept. conventum agentibus summa reverentia atque observantia dedicata ab antiquarum literarum in Alma Viadrina Studiosis. Vratislaviae 1847. 15 pp. 4°.

Friedrich von Gentz' Briefe an Christ. Garve. (1789—1798.) Herausgegeben von Dr. **Schönborn,** Director des Gymn. zu St. Maria Magdalena. Breslau. 109 S. kl. 8°.

Sommerbrodt, Jul., Director Dr. in Anclam, das 3. Bändchen seiner Ausgabe des Lucianus.

Hinrichs'sche Buchhandlung zu Leipzig: **Overbeck,** Geschichte der griech. Plastik. 1. Bd. 1—5. Lief.

Prospectus zu einem in Beirut herauszugebenden arabischen Journal vom maronitischen Pfarrer **Chalil** (in der oriental. Section überreicht).

XVIII. in Wien XVIII, 5. 178 f.:

Spicilegium criticum philologis et paedagogis Germaniae die 25. m. Sept. a. 1858. Vindobonae conventum agentibus nomine et auctoritate conlegarum ordinis philosophici Vindobonensium xenion obtulerunt H. **Bonitz,** E. **Hoffmann,** professores Vindobonenses, G. **Linker,** professor Cracoviensis. 27 pp. 4°. Nach einer an die Versammlung gerichteten lat. Begrüssungsode von

G. **Linker** enthält diese Schrift (S. 5—14) Bemerkungen **Linker's** zu einigen Stellen des Horatius (Carm. I, 12 und 37. II, 2 und 13. III, 5 und 6. IV, 4 und 9.) und eine deutsche Uebersetzung von Horat. carm. III, 9.; sodann (S. 15—22) Bemerkungen von **Hoffmann** zu Verg. Aen. VII, 22. IX, 213. 386. 391. X, 79. Cic. in Cat. I, 2, 4, und (S. 22—27) von **Bonitz** zu Plat. Theaet. 192 B. 202 B. 205 D. 162 E. Aristot. Eth. Nic. α 5. 1097. a 25. ϑ 3. 1156 b 10. Eth. Eud. η 3. 1238 a 35.

Specimen emendationum philologis et paedagogis Germaniae die 25. m. Sept. a. 1858 Vindobonae conventum agentibus venerabundi obtulerunt seminarii philologici Vindobonensis sodales. Vindobonae 16 pp. 8⁰. Erklärende und berichtigende Bemerkungen zu verschiedenen Schriftstellern des Alterthums (Hom. Il. γ. 224. Od. δ. 193—195. Aesch. Agam. 404. Choeph. 166. 760. Eur. Or. 758. Plat. Phil. 26 D. Euthyd. 277 A. 295 B. Thuc. I, 9. 93. III, 8, 2. Strab. δ, 6, 5. Caes. B. G. I, 47, 1—3. II, 29, 3. IV, 3, 3. 27, 4. VII, 47, 1. Tac. hist. III, 74.).

Reichel, K., Dr. Prof. am akadem. Gymn. zu Wien, Studien zum Parzival. 24 S. 8⁰.

Pauly, F., Prof. am akadem. Gymn. zu Prag, I. Band seiner Ausgabe der Scholia Horatiana, der Versammlung gewidmet.

Wickerhauser Blüthenkranz aus Dschami's zweitem Diwan, den hochverehrten deutschen Gästen zur Begrüssung dahier dargebracht. (Diese und die 3 folgenden Schriften sind in der oriental. Section überreicht.)

Hassan, Notiz über die Wüstenaraber, ins Deutsche übersetzt.

Barb, über das Zeichen Hamze und die drei damit überschriebenen Buchstaben Elif, Waw und Ja der arab. Schrift.

Stickel, das Etruskische durch Erklärung von Inschriften und Namen als semitische Sprache erwiesen.

XIX. in Braunschweig XIX, 27 f. 56.:

Die Primaner-Arbeiten gegen Ende des 17. und im Anfange des 18. Jahrh. Ein Beitrag zur Geschichte des Martineums zu Braunschweig und des Gymnasialwesens überhaupt. Der 19. Versammlung der Philol., Schulm. und Oriental. im Namen des Gesammtgymnasiums zu Braunschweig gewidmet von Dr. G. T. A. **Krüger,** Director und Prof. Braunschweig 1860. 38 S. 4⁰.

Germaniae philologis Brunsvigam congressis hac quasi tessera hospitali S. D. Gymnasium Guelferbytanum interprete Justo **Jeep.** Insunt aliquot loci ex Ciceronis orationibus in usum scholarum editis. Guelferbyti. 15 S. 4⁰.

Geschichte des Schulwesens, besonders der lat. Stadtschule zu Helmstedt. 1. Abth. Verfasst von Wilh. **Knoch,** Oberlehrer. Zur Begrüssung der 19. Versamml. der Philol., Schulm. u. Oriental. im Namen des Lehrercollegiums herausg. von Dr. P. K. **Hess,** Prof. und Dir. des herzogl. Gymn. zu Helmstedt. Braunschweig. 66 S. 4⁰.

Der Freiherr vom Stein. Ein christlicher Staatsmann, geschildert von Dr. Gust. **Lange.** Der 19. Versamml. der Philol., Schulm. und Oriental. im Namen des Gymn. zu Blankenburg gewidmet vom Verf. Blankenburg. 42 S. 4⁰.

Philologis Germaniae per dies 26—29. m. Sept. Brunsvigae congregatis commentationem de Atye et Adrasto conscriptam offert Aug. **Baumeister.** Lipsiae 1860. 16 S. 4⁰.

Gerhard, Ed., über die Metallspiegel der Etruscer. 2. Theil. Berlin 1860. 4⁰.

Sack, Geschichte der Schulen zu Braunschweig. 1. Abth.: bis zur Reformation. Braunschweig, 1860. 8⁰.

Probe neugeschnittener griechischer Typen. Der 19. Versammlung deutscher Philol., Schulm. und Oriental. zu gefälliger Kenntnissnahme und Begutachtung vorgelegt von B. G. **Teubner** in Leipzig. Braunschweig am 26. Sept. 1860. 1/2 Bog. 4⁰.

XX. in Frankfurt a. M. XX, 28 f. 43.:

Critica ad Demosthenis Leptineam. Philologis doctissimis viris humanissimis humanitatis causa Francofurtum ad Moenum congressis d. d. d. salutans Dr. theol. et phil. Joh. Theod. **Voemelius,** rector et professor gymnasii Francof. emeritus. 1861. Typis Sauerlaenderiis. 12 pagg. gr. 4⁰.

Die Heddernheimer Votivhand. Eine röm. Bronze aus der Dr. Römer-Büchner'schen Sammlung, der 20. Versamml. deutscher Philol., Schulm. und Orient. zu ehrerbietigster Begrüssung vorgelegt von dem Vereine für Geschichte und Alterthumskunde zu Frankfurt a. M. (mit einer lithographirten Tafel). Frankfurt a. M. 1861. — Mit dem zweiten Titel: Die Heddernheimer Bronzehand. Ein Votivdenkmal des Juppiter Dolichenus, mit den übrigen Dolichenus-Denkmälern aus Heddernheim zusammengestellt von Prof. Dr. J. **Becker,** Schriftführer des Vereins. 23 S. gr. 4⁰.

Ueber die Rede des Königs Oedipus in Sophokles O. R. 216—275. Von O. **Ribbeck** und J. **Classen.** Besonderer Abdruck aus dem Rheinischen Museum für die Mitglieder der 20. Versamml. deut-

scher Phil., Schulm. und Orient. Frankfurt a. M. 1861. 27 S. 8°.

Fünfzig Artikel aus einem Hülfsbüchlein für lateinische Rechtschreibung. Der 20. Versamml. deutscher Phil., Schulm. und Orient. ehrerbietig gewidmet von Alfred **Fleckeisen.** Frankfurt a. M. 1861. 31 S. 8°.

Der Schwanritter, eine erzählung von Konrad von Würzburg, herausg. von Dr. Franz **Roth.** Frankfurt a. M. 1861. 51 S. 8°.

Wedewer, H., Prof. in Frankfurt, das eben erschienene, der Versammlung gewidmete Buch: Zur Sprachwissenschaft. Freiburg im Breisgau. XX u. 133 S. 8°.

Die Märchen des Siddhi-Kûr. Kalmükisch. X. Erzählung (als Probe einer Gesammt-Ausgabe). Festgruss aus Oesterreich an die 20. Versamml. deutscher Philol., Schulm. u. Orient. zu Frankfurt a. M. vom 24.—27. Sept. 1861. Von B. **Jülg.** Wien 1861. 3 Bll. Fol. (vorzugsweise an die Orientalisten vertheilt).

Lange, L., Prof. Dr., in Giessen, das von ihm zum h. Ludwigstage, 25. Aug. 1861 verfasste Universitätsprogramm: de legibus Aelia et Fufia commentatio. 48 S. gr. 4°.

Gerhard, Geh. Rath Prof. Dr., in Berlin, akadem. Abhandlung über Orpheus und die Orphiker. Berlin 1861.

Friedlein, Studienlehrer Dr., in Erlangen, Gerbert, die Geometrie des Boethius und die indischen Ziffern. Ein Versuch in der Geschichte der Arithmetik. Erlangen 1861.

von Leutsch, Prof. Dr., in Göttingen, das 1. Heft vom 18. Bande des Philologus.

Oppert, Prof. in Paris, Chronologie des Assyro-Chaldéens (eine enggedruckte Folioseite).

von Walther, Oberbibliothekar in St. Petersburg, lat. Gedicht (über die glückliche Errettung des Königs Wilhelm von Preussen bei dem Attentate von Baden-Baden).

XXI. in **Augsburg** XXI, 8. 33 f. 165.:

Memoria Hieronymi Wolfii. Scripsit Dr. Georgius Casparus **Mezger.** Augustae Vindel. 1862. (Philologis Germanorum, quos Augusta Vindel. per dies 24—27 mensis Sept. 1862 videbat congregatos, d. d. d.) 86 S. gr. 8°.

Die Römischen Steindenkmäler, Inschriften und Gefässstempel im Maximilians-Museum zu Augsburg, beschrieben von M. **Mezger,** k. Studienlehrer und Conservator des römischen Antiquariums. Mit 2 lithograph. Beilagen. Augsburg 1862. (Der zu Augsburg vom 24.—27. Sept. 1862 tagenden Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner im Namen und Auftrage des historischen Kreisvereines von Schwaben und Neuburg gewidmet.) VIII u. 83 S. gr. 8°.

Eine neue Handschrift der sechs Satiren des Aulus Persius Flaccus. Programm des königl. katholischen Gymnasiums zu St. Stephan in Augsburg im Schuljahre 1861—62. Verfasst von P. Matthias **Zillober,** Gymnasialprofessor. Augsburg 1862. IV u. 34 S. 4°.

De formulae **Nemo unus** et similium formularum significatione commentatio. Ad salutandos philologos Augustam Vind. congressos scripsit J. C. Eduardus **Oppenrieder,** Gymn. Ann. Professor. Augustae Vind. 1862. 20 S. 4°.

Eine lat. Ode: Viros Eruditissimos Illustrissimos Summopere Reverendos ad philologorum congressum per dies 24—26 m. Septembris a. 1862 Augustae Vindelicorum celebrandum confluentes rite pieque consalutat Henr. **Stadelmann.** Aug. Vind. 1862. 7 S. 4°. S. Festgedichte.

Exercitationum criticarum specimen. Philologis Germaniae per dies 24—27 m. Sept. a. 1862. Augustae Vind. conventum agentibus d. d. d. D. Ernestus **de Leutsch,** prof. Gottingensis. Gotting. 1862. 9 S. 4°. — Ausserdem schenkte derselbe das neueste Heft des „Philologus".

Deutsche Lehrerversammlungen. Sonderabdruck eines für das nächsterscheinende Heft der „Encyclopädie des gesammten Unterrichtswesens" bestimmten Artikels, dem vom 24.—27. Sept. 1862 zu Augsburg tagenden Philologencongress aus Anlass seines 25jährigen Bestehens verehrungsvoll dargebracht vom Verfasser (Regier.-Rath Dr. **Firnhaber** in Wiesbaden), Redacteur und Verleger. Gotha 1862. 13 S. gr. 8°.

Festgabe für die Philologen-Versammlung in Augsburg vom 24. bis 27. Sept. 1862. Von Dr. Karl **Barth.** Augsburg IV u. 24 S. 8°. (Inhalt: 1. Grund und Boden bei den Römern und Urgeschichte seiner Rechte. 2. Zur Geschichte des Eides bei den Römern. 3. Die Anfangs-Kapitel von Cicero de natura deorum nach handschriftlichen Randnoten von Fallmerayer.)

Theocriti Pharmaceutriae (graece et latine). Philologos Germaniae sollemnem conventum XXI Augustae Vind. celebrantes salutant **Fritzschii** Megalopolitani Helvetii Saxones interprete Hermanno **Fritzschio** Professore Lipsiensi. Lipsiae 1862. XXVII pagg. gr. 8°.

Nitzsch, G. W., Beiträge zur Geschichte der epischen Poesie der Griechen. Leipzig 1862.

Urlichs, L., Hofrath, Abhandlungen der philologischen Gesellschaft in Würzburg.

Onken, W., Dr. Privatdocent der Geschichte und Philol. in Heidelberg, Isocrates und Athen, Beitrag zur Geschichte der Einheits- und Freiheits-Bewegung in Hellas.

Dillmann, C., die Volksbildung nach den Forderungen des Realismus. Stuttgart 1862.

Goethii elegiae Romanae. In Latinum convertit Henr. **Stadelmann.** Memming. 1862.

La Roche, Prof. am k. k. Gymnasium zu Wien, Text, Zeichen und Scholien des berühmten Codex Venetus zur Ilias. Wiesbaden 1862.

Zwei Programme der lat. Hauptschule in Halle: 1. für das Schuljahr 1858—1859. (Inhalt: I. de Silvarum Statianarum conditione critica. Scr. Albr. **Imhof.** II. Schulnachrichten von Dr. **Eckstein.**) und 2. für das Schuljahr 1860—1861. (Analekten zur Geschichte der Pädagogik von Dr. **Eckstein**).

Roma vetus. In usum scholarum edidit Herm. **Reinhard**, gymn. Stuttg. professor.

Bierlinger, Ant., Dr., die Augsburger Mundart. Augsburg 1862 (den Germanisten zugeeignet).

Zu Wernher's Marienleben. Augsburger Bruchstücke, herausg. von Benedict **Greiff.** Wien 1862 (den Germanisten zugeeignet).

Vollmer's neue Bearbeitung der Skeirein (unter den Germanisten vertheilt).

Diemer's Genesis und Exodus (der germanist. Section überreicht).

XXII. in **Meissen** XXII, 16 f. 75. 183.:

Philologis et paedagogis Germaniae inde a die 28 m. Sept. anni 1863. Misniae solennem conventum agentibus salutem dicunt plurimam scholae regiae Afranae Rector et Professores. Ottonis **Kreussleri** Observationes in Theocriti carmen I. Misenae. 20 S. 4⁰.

Philologos Germaniae Misniae sollemnem conventum vicesimum secundum celebrantes salutat Hermannus **Fritzschius**, prof. Lipsiensis, huiusque Graeca societas. Lipsiae 1863. VII pagg. 4⁰ (enthält Bemerkungen über Aristot. Metaph. *Δ*, 10 p. 1075, a, 11 seqq. ed. Bekker von Gustav **Schneider** und über mehrere Stellen in Theocriti Idyll. von Joh. **Schuemann**).

Lat. Ode: Germaniae philologis doctis illustribus Misnae a. 1863 auspicato congressis verecunde d. d. d. **Freytagius**, Archidiac. Misen. AA. M. Misnae. s. Festgedichte.

Kaṣide des Selmân aus Sâweh († 1367) zum Lobe des Wesir Ġijâṭu' ddîn Muḥammed aus dem Persischen übersetzt, als Festgruss an die Philologen- und Orientalistenversammlung in Meissen 29. Sept. bis 2. Oct. 1863 von K. H. **Graf.** Meissen. 2 Bll. 8⁰.

Wagner, Phil., Conrector Dr., in Dresden, seine am 15. Mai 1853 in der Kreuzschule zu Dresden gehaltene Rede über königlichen Sinn (Dresden bei F. C. Janssen), und seine Schrift: G. Carpentier: I. Herr Foncade und die römische Frage. Eine Appellation an das unparteiische Publicum. II. Ueber Civilisation. Dresden 1862.

Fritzsche, Volkm., Prof. Dr., 3 Universitätsprogramme: Supplementum ad Aristophanem, de scriptoribus satiricis spec. I. und de origine tragoediae.

Döhner, Prof. Dr., in Meissen, Quaestionum Plutarchearum particula quarta. Inest analectorum Byzantinorum specimen primum cum duabus tabulis photographicis. Misenae 1863.

Mommsen, Tycho, Rector Prof., in Oldenburg, Schrift über „Kritik, Exegese und Verstheilung einiger Oden Pindars.“ Sendschreiben an Herrn Prof. Friedrichs in Berlin. 20. Programm der Vorschule und höheren Bürgerschule in Oldenburg. 1863. 62 S. 8⁰.

Halm, C., Bibliotheksdir. Prof. Dr., in München, Rhetores minores latini vol. I.

Krüger, Director Prof. Dr., 4. Ausgabe der Satyren und Episteln des Horatius.

Die beiden letzten Programme der Landesschule in Meissen (ohne nähere Angabe ihrer Verfasser und ihres Inhalts).

Zarncke, Prof. Dr., in Leipzig, Beiträge zur mittellateinischen Spruchpoesie, Abdruck aus den Berichten der philos.-histor. Klasse der königl. sächs. Gesellsch. der Wissenschaften (1863).

XXIII. in **Hannover** XXIII, 26 f. 32. 44. 70. 180. 194.:

Philologos Paedagogosque Germanos exeunte mense Sept. a. 1864. Hannoveram convenientes salvere jubent Henr. Ludolfus **Ahrens** et Car. Ludovicus **Grotefend** huic conventui moderando praefecti. Hannoverae 1864. 45 pp. 8⁰. (Insunt: De duodecim Deis Platonis. Scripsit H. L. **Ahrens.** Unedirte griechische und römische Münzen, beschrieben und erläutert von C. L. **Grotefend.** Mit 2 Steindrucktafeln).

Philologos Paedagogosque Germanos diebus XXVII —XXX M. Sept. A. MDCCCLXIV Hannoverae conventum agentes salvere jubent Lycei Hannoverani magistri. Hannoverae, formis expressit Fr. Culemann. 1864. (Inhalt: Dativi localis quae sit vis atque usus in Homeri carminibus. Scripsit C. **Capelle**).

Lechner, Gymnasialprofessor in Erlangen, Erinnerungen an K. Fr. Hermann, Schneidewin, Döderlein und Nägelsbach.

Conze, Prof. in Halle, Abbildung eines unedirten alten griechischen Vasengemäldes (1 Blatt Fol.).

Die Schulprogramme und Dissertationen, ein Vorschlag an die 23. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner von der Buchhandlung **Calvary & Co.** in Berlin.

Auswahl der in dem **Hahn**'schen Verlage zu Hannover erschienenen philologischen und pädagogischen Werke.

Ritschl, Geh. Rath, und Prof. **Gildemeister** in Bonn, gemeinschaftliche Schrift über eine dreisprachige Inschrift von Sardinien. — Des erstern Aufsatz über Ino-Leukothea aus dem neuesten Jahrgange der Jahrbücher des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande.

v. Raumer, Rud., Prof. in Erlangen, Schrift: „Prof. Schleicher in Jena und die Urverwandtschaft der semitischen und indogermanischen Sprachen".

Nägelsbach's Anmerkungen zur Ilias. 3. Aufl. Herausg. von Dr. **Autenrieth** in Erlangen.

von der Launitz, Bildhauer in Frankfurt a. M., Untersuchung über Polyklet's Ausspruch: *Χαλεπώτατον εἶναι τὸ ἔργον, ὅταν ἐν ὄνυχι ὁ πηλὸς γένηται* und Beleuchtung desselben vom künstlerischen Standpunkte aus. Frankfurt a. M.

Keber, Oberlehrer Dr. an der Realschule zu Aschersleben, Leitfaden beim Geschichtsunterrichte, 2. Curs. 4. Aufl.

Eggers, Dr., in Berlin, Die Stenographie in den Schulen. — Desselben Promemoria des Gabelsberger'schen Stenographenvereins in Berlin, betr. die Einführung des Stenographie-Unterrichtes in den preuss. Lehranstalten.

Assmann, W., Dr., Geschichte des Mittelalters. 4. Abth. Braunschweig 1864.

Homeri Ilias emendavit et illustravit D. Ludovicus **Doederlein.** 2 ptt. Lipsiae et Londini 1863, 1864. 8°.

Niederdeutsche Erzählungen aus dem 15. Jahrhundert, herausg. von Prof. **Pfeiffer** in Wien.

Ahrens, H. L., Director Dr. in Hannover, 2 Abhandlungen über die Göttin Themis. Hannover 1862 u. 1864. 8°.

Baumeister, Dr., in Lübeck, Abhandlung über die Insel Euböa (Einladungsschrift zu den Märzprüfungen des Catharineums in Lübeck 1864).

Bartsch, Prof., Bibliographische Uebersicht der Erscheinungen auf dem Gebiete der deutschen Philologie im Jahre 1863 (aus Pfeiffer's Germania besonders abgedruckt) in der germanist. Section vertheilt.

Gerhard, Geh. Rath, in Berlin, Abdrücke einer von Herrn H. Wittig ausgeführten und geschenkten neuen Abbildung der Portlandvase (in der archäol. Section vertheilt).

Einige zur Vertheilung in der oriental. Section bestimmte Schriften sind XXIII, 177. weder nach ihren Verfassern, noch nach ihren Titeln näher bezeichnet.

Ausserdem schenkten Geh. Rath **Ritschl** in Bonn den Abguss eines Schiffszierraths und ein Fragment eines Legionszeichens, und Archivrath **Grotefend** in Hannover den Abguss eines im Darmstädtischen gefundenen Henkels mit Ringergruppe.

Die S. 216—219. 221 f. der dortigen Verhandlungen gedruckten Gedichte s. Festgedichte.

XXIV. in Heidelberg XXIV, 22. 124. 126. 130. 140. 184—186.:

Philologos paedagogosque Germanos diebus 27—30. m. Sept. a. 1865. Heidelbergae annuum conventum habentes rite reverenter amice consalutant Arminius **Koechly**, Bernardus **Stark**, Carolus **Cadenbach**, triumviri conventui moderando. Heidelbergae, 44 pagg. gr. 8°. (Inhalt: 1. de Musaei grammatici codice Palatino scripsit variarum lectionum lancem saturam adjecit Arminius **Koechly** Turicensis. XXVII pagg.; nach der Abhandlung über den Codex Palatinus 43. werden Stellen aus Musaeos, die homerischen Hymnen auf Apollo und Aristophanes' Frösche V. 1420—1466 kritisch behandelt. 2. Zwei Mithräen der grossherzoglichen Alterthümersammlung in Karlsruhe veröffentlicht von Dr. K. B. **Stark**, Prof. an der Universität zu Heidelberg. Mit 2 lithogr. Tafeln.)

De Aristophanis fabula quae inscribitur Aves. Scripsit S. **Löhle**, Professor. Philologorum Germanicorum exeunte mense Sept. a. 1865 Heidelbergae congregatorum conventui huncce libellum consalutandi causa d. d. d. atque suae observantiae voluntatis pietatis testem esse voluerunt Lycei Heidelbergensis Collegae. 88 pagg. 8°.

Festschrift zur Begrüssung der 24. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner veröffentlicht von dem historisch-philosophischen Vereine zu Heidelberg. Leipzig. XVI u. 147 S. 8°. (Inhalt: Vorwort, Chronik des Vereins, Uebersicht der Vorträge von dem Schriftführer Dr. W. **Oncken**, S. VII—XVI. — Wissenschaftliche Beiträge: 1. W. **Oncken:** Die Wiederbelebung der

aristotelischen Politik in der abendländischen Lesewelt, S. 1—18. 2. W. **Ihne:** Ueber die Patres conscripti, S. 19—32. 3. E. **Zeller:** Eine Arbeitseinstellung in Rom, S. 33—49. 4. A. **Riese:** Ueber das Geschichtswerk des L. Cornelius Sisenna, S. 51—64. 5. G. **Asher:** Die bina jugera der römischen Bürger, S. 65—78. 6. H. **Dörgens:** Ueber die Mitregentschaft unter Augustus, S. 79—88. 7. J. **Scherrer:** Ad vocem Druides, S. 89—95. 8. W. **Wattenbach:** Benedictus de Pileo, S. 97—131. 9. L. **Kayser:** Heidelberger Philologen im 16. Jahrhundert, S. 133—147).

Das vaterländische Element in der deutschen Schule. 4 Schulreden von Dr. Georg **Weber,** Prof. und Schuldirector in Heidelberg. Leipzig. VIII u. 47 S. 8°. (Inhalt: I) Alte und neue Erziehungswege, S. 1—13; II) Erweckung und Stärkung der Vaterlandsliebe; 1) der Geographieunterricht, S. 14—24; 2) die Geschichte in der deutschen Schule, S. 25—35; 3) vaterländische Sprache und Literatur als Unterrichtszweige, S. 36—47).

Römische Alterthümer aus der Umgegend von Heidelberg und Mannheim. Der 24. Versammlung deutscher Philol. und Schulm. dargebracht von C. B. A. **Fickler,** Prof. und Director des Antiquariums in Mannheim. 14 S. 8°. (in der archäologischen Section vertheilt).

Statut für die philologischen Seminarien zu Heidelberg und Freiburg. Vom grossherz. Oberschulrath. Heidelberg 1865. 8 S. 8°.

Forchhammer, Prof. in Kiel, en schreben Breef an min lewe Fründ Ed. v. d. Launitz von wegen Polyklet sin Nägeln. 4 S. 4°. — Rede zur Feier des Geburtstages Seiner Hoheit des Herzogs Friedrich VIII. am 6. Juli 1865. 17 S. 4°.

Aufruf zur Gründung einer Bopp-Stiftung.

Deinhardt, Dr. Director des Königl. Gymnasiums zu Bromberg, über den Inhalt und Zusammenhang von Platon's Symposion. 35 S. 4°.

Gerhard, Geh. Reg.-Rath, über den Bilderkreis von Eleusis, 3 Abhandlungen. Berlin 1863.

Valentin, Veit, Dr., Orpheus und Herakles in der Unterwelt. Berlin 1865.

Demosthenis orationes pro Megalopolitis et pro Rhodiorum libertate illustravit **Ruediger.** Lipsiae 1865.

Bücheler über Philodemos' περὶ εὐσεβείας aus dem 8. Heft der Fleckeisen'schen Jahrbücher 1865.

Wittstock, Alb., Encyklopädie der Pädagogik im Grundriss. Heidelberg, Bassermann, 1865. (Geschenk des Verlegers.)

Fischer, Kuno, Geschichte der neuern Philosophie. I. Bd. 1. u. 2. Thl. 2. Aufl. Heidelberg, Bassermann 1865 (desgl.).

Nicolai, Rud., Dr., Geschichte der griech. Litteratur. Magdeburg, Heinrichshofen 1865 (desgl.).

Fulda, Alb., Untersuchung über die Sprache der homerischen Gedichte. Duisburg 1865 (desgl.).

Mannhardt, Dr., Roggenwolf und Roggenhund; Beitrag zur Germanischen Sittenkunde. Danzig 1865 (in der germanistisch-romanistischen Section vertheilt).

Bergmann, F. G., Prof., l'unité de l'espèce humaine et la pluralité des langues primitives. Strasbourg 1864. — De l'unité de composition grammaticale et syntactique dans les differentes familles de langues (beide in derselben Section vertheilt).

Wattenbach, Prof. Dr. in Heidelberg, 3 Schriften ohne Angabe der Titel (s. XXIV, 130.).

XXV. in Halle XXV, 12. 149. 154. 158. 178.:

Philologorum et paedagogorum ordinem spectabilissimum iam vicesimum quintum conventum in hac urbe acturum xenia offerentes salvere iubent Scholae Latinae quae in Orphanotropheo est magistri. Insunt 1. Salutatio. Scr. Dr. Th. **Adler,** Rector. 2. Dr. Alb. **Imhof** emendationes Statianae. 3. Prof. Guil. **Scheuerlein** commentatio syntactica. Halae 1867. 4°. VIII u. 22 S.

Philologos et paedagogos Germaniae per dies 1—3 m. Oct. in hac urbe conventum agentes salvere iubent Paedagogii Regii director et conlegae. Insunt Ge. **Thilonis** quaestiones Servianae. Halis Sax. 1867. 53 S. 4°.

Die Familie des Augustus, ein Relief in S. Vitale zu Ravenna, herausg. von A. **Conze,** Prof. Dr. in Halle. Mit 2 Photographien. (Zur Begrüssung der 25. Versammlung in Halle.) Halle 1867. 16 S. 4° (in der archäologischen Section vertheilt).

Festgabe zur XXV. Versammlung deutscher Philologen, Orientalisten und Schulmänner in Halle a. d. S. von Aug. Friedr. **Pott** und Richard **Gosche,** ordentlichen Professoren an der Universität Halle-Wittenberg. Inhalt: I. Die Sprachverschiedenheit in Europa an den Zalwörtern nachgewiesen, sowie die quinäre und vigesimale Zälmethode. Von Prof. Dr. Aug. Friedr. **Pott.** II. Die Kitâb al-awâil. Eine litterarhistorische Studie von Prof. Dr. Richard **Gosche.** Halle 1867. IV, 110 Seiten und 38 Seiten nebst 26 Seiten arab. Text. gr. 8° (in der oriental. Section vertheilt).

Die zehnte Muse. Ein philologischer Festprolog

von Richard **Gosche.** Halle, bei Barthel 1868. 23 S. kl. 8°. (s. Festgedichte).

Iulii Valerii epitome. Zum erstenmal herausgegeben von Julius **Zacher.** Zur Begrüssung der germanistischen Section der XXV. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner zu Halle. Den 1. Oct. 1867. Halle 1867. XIV u. 64 S. 8°. (Diese Schrift nebst den 2 folgenden in der germanistisch-romanistischen Section vertheilt).

Altniederdeutsche Eigennamen aus dem neunten bis elften Jahrhundert. Zusammengestellt von Dr. Moritz **Heyne.** Als Gruss an die germanist. Section der 25. Philol.-Versamml. Halle 1867. II u. 40 S. 8°.

Leben und Dichten Walthers von der Vogelweide in seinen Grundzügen geschildert von Karl **Lucae.** Halle 1867. 36 S. 8°.

Ueber Dante's Schrift de vulgari eloquentia. Nebst einer Untersuchung des Baues der Dante'schen Canzon. Von Eduard **Boehmer.** Halle 1868. 60 S. gr. 8°. (Alle diese Festschriften, das obige Festgedicht ausgenommen, sind im Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses erschienen.)

Concordantiarum Homericarum specimen cum Prolegomenis, in quibus praesertim Concordantiae biblicae recensentur earumque origo et progressus declarantur. Viris clarissimis philologis, qui nunc in hanc urbem conveniunt, summa cum observantia offert Henr. Ernestus **Bindseil,** Prof. Dr. Halis, typis sumtibusque Hendeliis. 1867. CXXXIII u. 22 S. gr. 8°. (Dem Präsidenten der Versammlung, Geh. Rath Prof. Dr. Bernhardy gewidmet).

Ein Blick auf die Geschichte der Stadt Halle. Halle, Buchh. des Waisenhauses. 1867. 31 S. 12°.

Philologis Germaniae anno 1867 mense Octobri Halis Saxonum congregatis commentationem de Consolatione ad Apollonium pseudoplutarchea observantissime obtulit Ricardus **Volkmann** Gymnasii Jauraviensis Director. Jauraviae typis H. Vaillant. 13 S. 4°.

Domus academicae nunc resurgentis fundationem a. d. 12 m. Martii a. D. 1867 rite peragendam Rector et Concilium Universitatis literarum Rostochiensis indicunt. Emendationum Lysiacarum partem primam F. **Fritzschius** praemisit. Literis Adlerianis. IV u. 21 S. 4°.

Index lectionum in Academia Rostochiensi semestri aestivo a. 1867 a die 15 m. Aprilis publice privatimque habendarum. Praemissa est F. V. **Fritzschi** adnotatio ad Luciani Convivium. Literis Adlerianis. 12 S. 4°.

Urlichs, Hofrath und Prof. in Würzburg, Die Glyptothek Seiner Majestät des Königs Ludwig I. von Bayern nach ihrer Geschichte und ihrem Bestande. München 1867.

Ein Bruchstück der Masora Ben-Aschers aus Tiberias, der 25. Orientalisten-Versammlung in Halle vorgelegt von Prof. Franz **Delitzsch.** Leipzig 1867. 4 Seiten 4° (in der oriental. Section vertheilt).

Hofmann, Conr., Prof. in München, Zum altromanischen Leiden Christi und zum Leodegar. — Zur Gudrun. (Aus den Sitzungsberichten der Kgl. bairischen Akademie, 1867, II, 2.) (Diese Schrift und die 3 folgenden der germanistisch-romanist. Section überreicht.)

Beiträge zu einem Mittelniederdeutschen Glossar von Dr. Karl **Schiller,** Oberlehrer am Gymnasium Fridericianum zu Schwerin. Schwerin, gedr. bei F. W. Bärensprung. 1867. 22 S. 4°.

De l'influence exercée par les Slaves sur les Scandinaves dans l'antiquité par F. G. **Bergmann,** Doyen de la Faculté des lettres de Strasbourg. Colmar, imprim. de Camille Decker. 1867. 18 S. gr. 8°.

Programm des Königl. Gymnasiums zu Quedlinburg für das Schuljahr von Ostern 1864 bis Ostern 1865. Einladungsschrift des Directors Prof. Franz Wilh. **Richter.** Quedlinburg 1865. 54 S. 4°. Hierin eine Abhandlung des Gymnasiallehrers **Schulze:** „Die Fürwörter und ire nächste Ferwendung im Deutschen und ferwanten Sprachen". (S. 1—42).

Tellkampf, Director Dr., in Hannover, über geometrische Behandlung der Kegelschnitte. (Der mathem. Section überreicht.)

Auszug aus dem Verlags-Catalog der Buchhandlung des Waisenhauses zu Halle. September 1867. 16 S. 8°.

Verzeichniss der im J. 1865 erschienenen Universitäts- und Schul-Schriften. Berlin 1867. S. Calvary & Co. 41 S. 8°.

Das bei der Festtafel vertheilte, S. 197 der hiesigen Verhandlungen wieder abgedruckte lat. Tischlied „Gaudeamus Halense" von Dr. Gust. **Schwetschke** s. Festgedichte.

Binnen Kurzem erscheint:

Verhandlungen

der

sechsundzwanzigsten Versammlung

deutscher Philologen und Schulmänner

in Würzburg

vom 30. September bis 3. October 1868.

[illegible]

[illegible]

Binnen Kurzem erscheint:

Verhandlungen

der

sechsundzwanzigsten Versammlung

deutscher Philologen und Schulmänner

in Würzburg

vom 30. September bis 3. October 1868.

gr. 4.

[illegible]